

Zielmarktanalyse

Geschäftsanbahnung Japan

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

AHP International GmbH & Co KG

Text und Redaktion

Dr. Linda von Delhaes-Guenther,
Franziska Wegerich, Johannes
Brenner

Stand

19.05.2023

Druck

AHP International

Gestaltung und Produktion

AHP International

Bildnachweis

AHP International

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms
Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm
beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für
kleine und mittlere Unternehmen ist ein
Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Japan zum Thema zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen (Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen) erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Summary	5
1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen.....	6
1.1 Geographie und Bevölkerung	6
1.2 Politisches System.....	7
1.3 Wirtschaftliche Entwicklung	8
1.4 Internationale Wirtschaftsbeziehungen	10
1.5 Investitionsklima und -förderung.....	12
1.6 SWOT-Analyse	13
2 Brancheninformationen zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Japan	15
2.1 Aktuelle Informationen, Post-Covid-19 und Marktentwicklungen	15
2.2 Transport, Verkehr, Energie und allgemeine kritische Infrastruktur	16
2.3 Bahntechnik, Luft- und Hafensicherheit.....	17
2.4 Umwelt- und Naturkatastrophen	18
2.5 Grenzschutz, Polizei und Innere Sicherheit	19
2.6 IT- und Cyber-Sicherheit.....	20
2.7 Smart-Home-Security.....	21
2.8 Wichtige öffentliche und private Akteure in Japan	21
3 Markteintritt.....	24
3.1 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften.....	24
3.2 Steuerliche Rahmenbedingungen	25
3.3 Zoll	27
3.4 Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten	27
4 Branchenrelevante Messen	29
5 Businesskultur in Japan.....	30
6 Allgemeine Reiseinformationen.....	32
7 Wichtige Adressen.....	33
7.1 Deutsche und europäische Einrichtungen.....	33
7.2 Weitere Ministerien und staatliche Einrichtungen in Japan.....	33
7.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen.....	34
7.4 Forschungsinstitute, Zertifizierungs- und Testbehörden	35
7.5 Universitäten	36
7.6 Technische Prüforganisationen.....	36
8 Quellenverzeichnis.....	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die vier Hauptinseln Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kyushu	6
Abbildung 2: Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts nach Herkunftssektor	9
Abbildung 3: Wichtige Handelspartner Export	10
Abbildung 4: Wichtige Handelspartner Import	10
Abbildung 5: Außenhandel Japans mit Deutschland (Werte in Mrd. EUR)	12
Abbildung 6: SWOT-Analyse Japan	14
Abbildung 7: Implementierung von SME Policies durch SME Support, Japan	28
Abbildung 8: Unterstützende Maßnahmen der SME Support vom Markteinstieg bis zur Reifephase	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Japans	7
Tabelle 2: Wirtschaftskennzahlen Japan 2023	8
Tabelle 3: Japans größte Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen	22
Tabelle 4: Wichtige öffentliche Stellen, Behörden und Ministerien in Japan	23
Tabelle 5: Zusammensetzung der Körperschaftssteuer für KMUs im Geschäftsjahr 1. April 2021 bis 31. März 2022	26
Tabelle 6: Einkommenssteuersätze in Japan	26

Summary

Die folgende Zielmarktanalyse stellt die aktuelle Situation und Entwicklungen der japanischen zivilen Sicherheitstechnologien und Sicherheitsdienstleistungen dar. Weitergehend werden in der Zielmarktanalyse Chancen für deutsche Unternehmen in den Anwender-Branchen der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen aufgezeigt.

Das wirtschaftliche Geschehen spielt sich hauptsächlich in den Großstädten Japans und besonders in Tokio ab. Viele der wichtigsten Entscheidungsorgane sind hier angesiedelt und verwalten Projekte von ihren Zentren ausgehend. Dennoch wird die japanische Wirtschaftskraft über das gesamte Land erzeugt. Es gilt durch die geografische Lage entstehende landesspezifische Herausforderungen, wie den Umgang mit Naturkatastrophen oder die Gewährleistung einer funktionierenden Energieversorgung zu meistern. Des Weiteren ist durch die geografische Gegebenheit und der benötigten Vernetzung der japanischen Inseln der Schiffsverkehr im Land unerlässlich.

Für die japanische Gesellschaft ist eine gegebene Sicherheitsstruktur ein wichtiger Aspekt des Lebens. Diese wurde von Japan in der Vergangenheit als eines der sichersten Länder erfüllt, muss aber durch neu aufkommende Herausforderungen kontinuierlich verbessert werden. Dabei ist Japan auf die Kooperation und Hilfe des Auslands angewiesen. Auch hohe Qualitätsstandards von Technologien und Dienstleistungen werden in der japanischen Kultur erwartet und sollten nicht vernachlässigt werden.

Durch das Ende der achtjährigen Amtszeit des ehemaligen Premierministers Abe, dem eine eigene Wirtschaftsform (den Abenomics) zugeschrieben wurde, und dem Amtseintritt des gegenwärtigen Premierminister Fumio Kishida im Jahr 2021 hat Japan neue Grundsätze und Strategien zur weiteren Entwicklung des Landes aufgestellt. Hierbei zählt die Entwicklung in zivile Sicherheitstechnik und besonders in die kritische Infrastruktur und Cyber-Sicherheit als wichtige Zukunftsaspekte der Regierungsagenda. Hintergründe eines verstärkten Bedarfs an der Sicherheitspolitik spielen dabei auch globale Ereignisse, wie die intensiver werdenden Spannungen zu China, sowie der Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Durch diese Umstände wurde ein steigendes Potential auch an Angriffen über das Internet gegenüber Japan erkannt, welches von der Regierung durch Investitionen in die Branche abgewendet werden soll.

Durch anhaltende gute und stabile Außenwirtschaftliche Beziehungen zwischen Japan und Deutschland, einem sehr guten Ruf von deutschen Produkten in der japanischen Gesellschaft und zukunftsweisenden Gesprächen der Regierungsminister von Deutschland und Japan, welche zuletzt im März 2023 stattfanden, sind die politischen Grundvoraussetzungen für einen Markteintritt geebnet. Es gibt viele bestehende Kooperationsplattformen in den Bereichen Wirtschaft und Forschung, die gute Möglichkeiten bieten, um mit japanischen Unternehmen in Kontakt zu treten. Beispielsweise die japanische Außenhandelsförderorganisation JETRO kann durch verschiedene Serviceleistungen beim Markteintritt bzw. der Beschaffung von Branchenkenntnissen besonders hilfreich sein.

Für die Förderung von Projekten nach Japan kann auch in Deutschland selbst nach Förderprojekten Ausschau gehalten werden. Beispielsweise das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sieht (gemeinsam mit der Japan Science and Technology Agency (JST)) Potential in der deutsch-japanischen Zusammenarbeit und bezuschusst diese.

Der Zielmarkt Japan bietet somit sowohl geografisch als auch demografisch bedingt in vielen Bereichen Marktchancen. Als sicheres Land mit resistenten kritischen Infrastrukturen kann der staatliche und private Katastrophenschutz bei seismischen Aktivitäten und Hochwasserrisiken schnell agieren und schützen. Dank innovativer Technologien können die jährlich rund 5.000 mehr oder weniger schwerwiegenden Erdbeben wenig Schaden anrichten. Bei der Digitalisierung besteht in Japan jedoch im internationalen Vergleich noch Potential, vor allem im Bereich Cyber-Sicherheit und digitale Technologien. Dieser Bedarf wird sich durch den starken demografischen Wandel des Landes mittel- und langfristig weiter verstärken. Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen wird dabei priorisiert. Produkte „Made in Germany“ genießen einen guten Ruf in Japan, dies ermöglicht deutschen Unternehmen einen Marktvorteil.

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

1.1 Geographie und Bevölkerung

Japan ist der flächenmäßig viertgrößte Inselstaat der Welt und liegt im nordöstlichen Pazifik vor den Küsten Russlands und Koreas. Im Wesentlichen umfasst die Inselkette die vier Hauptinseln Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kyushu sowie über 6.500 weitere kleine Inseln. Über den gesamten japanischen Archipel verläuft eine Gebirgskette, welche knapp drei Viertel der Landmasse ausmacht. Folglich konzentriert sich die Bevölkerung sehr stark auf die Küstenstreifen und Bergtäler. Die topografischen Bedingungen wirken sich nicht nur auf die Siedlungsflächen aus, sondern beeinflussen aufgrund des Mangels an Flachland auch Landwirtschaft und Industrie.

Abbildung 1: Die vier Hauptinseln Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kyushu



Quelle: CIA World Factbook Japan-Map, Zugriff über Wikipedia¹

Das Klima Japans ist aufgrund seiner weiten Nord-Süd-Er Streckung sehr unterschiedlich ausgeprägt. Während die Insel Hokkaido im Norden in einer kalt-gemäßigten Klimazone liegt, herrscht auf der Insel Honshu gemäßigtes und im Süden des Landes subtropisches Klima. Hinzu kommt der Einfluss verschiedener Naturerscheinungen. Wegen der geographischen Lage an der Bruchzone vierer tektonischer Platten kommt es fast täglich zu leichten Erdbeben. Außerdem ist der Inselstaat während der Monate Juli bis November oft starken Wirbelstürmen, monsunartigen Regenfällen und Überschwemmungen ausgesetzt.²

Das japanische Volk gilt im Allgemeinen als ethnisch homogen. Der Ausländeranteil von nur 2% setzt sich überwiegend aus asiatischen Herkunftsländern, wie Korea oder China, zusammen. Die größte, nicht-asiatische Gruppe bilden die US-Amerikaner. Japan ist unter den führenden Industrienationen mit Abstand am stärksten von demografischen Veränderungen betroffen. Als Folge rückläufiger Geburtenziffern seit dem Jahr 2012³ sowie einer steigenden Lebenserwartung altert die Gesellschaft rapide und schrumpft zudem. Prognosen zufolge von heute ungefähr 123 Millionen auf zirka 104 Millionen im Jahr 2050.⁴ Nicht zuletzt sieht sich Japan zunehmend mit den Auswirkungen des hohen Urbanisierungsgrades in Form von Luftverschmutzung und Jugendkriminalität konfrontiert. Die demographischen Grunddaten Japans können Tabelle 1 entnommen werden.

¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Japanese_maps#/media/File:Japan-CIA_WFB_Map.png (19.04.2023)

² AHK Japan, Japan im Überblick (2023), <https://japan.ahk.de/infothek/japan-im-ueberblick>

³ Index Mundi, Geburtenrate Japan (Januar 2020), <https://www.indexmundi.com/g/g.aspx?c=ja&v=25&l=de>

⁴ Statista, Japan: Gesamtbevölkerung von 1950 bis 2022 und Prognosen¹ bis 2050 (2023), <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/19305/umfrage/gesamtbevoelkerung-in-japan/>

Tabelle 1: Basisdaten Japans

Hauptstadt	Tokio
Fläche	377.974 km ²
Einwohner	124 Mio. (2022*)
Bevölkerungsdichte	328,9 Einwohner / km ² (2022*)
Bevölkerungswachstum	-0,5% (2022*)
Fertilitätsrate	1,3 Geburten pro Frau (2022*)
Geburtenrate	6,6 Geburten pro 1.000 Einwohner (2022*)
Altersstruktur	0-14 Jahre: 11,6%; 15-24 Jahre: 9,3%; 25-64 Jahre: 49,1%; 65 Jahre und darüber: 29,9% (2022*)
Geschäftssprachen	Japanisch, Englisch
Inflationsrate (%)	-0,2 (2021) 2,0 (2022*) 1,4 (2023*)
Arbeitslosenquote	2,8 (2021) 2,6 (2022*) 2,4 (2024*)
WTO Mitgliedschaft	Ja, seit 01.01.1995
Währung (Kurs)	Japanischer Yen, JPY (1 EUR = 143,8 Yen) **
BIP (nom.)	3,76 Mrd. EUR (2021) 3,84 Mrd. EUR (2022*) 3,92 Mrd. EUR (2023*)
BIP je Einwohner (nom.)	29.996,26 EUR (2021) 30.683,50 EUR (2022*) 31.511,53 EUR (2023*)

Vorläufige Angaben*

Grundlage der Umrechnung von JPY-Werten in EUR in diesem Dokument, sofern nicht anders angegeben**

Quelle: Germany Trade and Invest (2022)⁵

1.2 Politisches System

Gemäß der im Jahre 1947 in Kraft getretenen Verfassung ist Japan eine zentralstaatlich organisierte parlamentarische Monarchie. Der Kaiser, in Japan auch *Tennō* genannt, symbolisiert die „Einheit des Japanischen Volkes“, verfügt jedoch über keine direkte politische Entscheidungsgewalt. Somit liegt die souveräne Macht allein beim Volk und dem 126. amtierenden Kaiser Naruhito kommen lediglich repräsentative Aufgaben zu. Die Legislative besteht aus einem Zweikammerparlament, wobei das Unterhaus eine Wahlperiode von maximal vier Jahren besitzt und im Oberhaus alle drei Jahre die Hälfte der Abgeordneten für eine jeweils sechsjährige Amtszeit gewählt werden. Die exekutive Gewalt obliegt dem Kabinett unter Leitung des Premierministers, dessen Amt traditionsgemäß vom Parteiführer der stärksten Partei bekleidet wird. An der Spitze der Judikative steht der Oberste Gerichtshof zusammengesetzt aus einem Obersten Richter sowie 14 Höchsten Richtern.⁶

Das Parteiensystem Japans wird seit Ende des zweiten Weltkrieges von der Liberaldemokratischen Partei (LDP) geprägt. Sie stellte bis auf kurze Unterbrechungen im Jahre 1993 beziehungsweise während der Legislaturperiode 2009-2012, als die Demokratische Partei Japan (DPJ) die Wählermehrheit erstmals für sich gewinnen konnte, durchgehend die Regierung. Beklagt werden in diesem Zusammenhang oft die aus der jahrelangen Alleinregierung der LDP hervorgegangenen engen internen Verflechtungen, welche eine ausgeprägte Vetternwirtschaft und zahlreiche Korruptionsskandale begünstigten.⁷ Die amtierende Regierung wird von einer Zwei-Parteien Koalition, bestehend aus der LDP und der buddhistisch orientierten Partei Komeitō, gestützt und von Premierminister Fumio Kishida seit 2021 geleitet. Im Unterhaus verfügt die Koalition über eine Zwei-Drittel-Mehrheit. Im Oberhaus besitzt die Koalition eine absolute Mehrheit.⁸ Zum Amtseintritt stellte Kishida fest, dass er in seiner Amtszeit einen „neuen Kapitalismus“ herbeiführen wolle. Unter diesem Ziel soll besonders die Mittelschicht mehr Berücksichtigung finden. Erreicht werden soll das Vorhaben durch eine Umverteilung der Gewinne und dem Fokus auf zukunftsfähigem Wachstum. Projekte, wie die Förderung von erneuerbaren Energien und Kernkraft mit dem Ziel einer kohlenstofffreien Gesellschaft bis 2050, aber auch Steuersenkungen für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter gut bezahlen, stehen dabei auf der Agenda Kishidas Amtszeit.^{9,10}

⁵ Germany Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Japan (November 2022), https://www.gtai.de/resource/blob/18394/126e6c7c4919053ce97686d1e75b46b1/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Japan.pdf

⁶ Auswärtiges Amt, Japan, (2023): <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/japan-node>

⁷ AHK Japan, Politisches System (2023), <https://japan.ahk.de/infothek/japan-im-ueberblick>

⁸ Auswärtiges Amt, Japan: Politisches Porträt (März 2023), <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/japan-node/politisches-portraet/213120?view=>

⁹ The Government of Japan, PM Kishida's Speech on the New Form of Capitalism and Why Japan Is a "Buy" (Juni 2022), https://www.japan.go.jp/kizuna/2022/06/why_japan_is_a_buy.html

¹⁰ The Asahi Shimbun, Kishida: Growth, redistribution strategies key to 'new capitalism' (Oktober 2021), <https://www.asahi.com/ajw/articles/14457044>

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Ab Beginn der 1960er Jahre boomte die japanische Wirtschaft und der Inselstaat verzeichnete über drei Jahrzehnte hinweg ein rasantes Wirtschaftswachstum zwischen 4% und 10%. Zwar bedeutete die in 1973 einsetzende Ölkrise eine Verlangsamung der positiven Entwicklungen, dennoch konnte Japan unverändert steigende Außenhandelsüberschüsse erzielen. Die Phase des Hochwachstums endete hingegen mit dem Platzen der Bubble Economy Anfang der 1990er Jahre als Fehlspekulationen am japanischen Aktien- und Immobilienmarkt die Volkswirtschaft in eine Deflationsspirale manövierten. Infolgedessen fielen die Wachstumsraten während des sogenannten „verlorenen Jahrzehnts“ merklich auf 1,7%.¹¹ Hinzu kamen weitere Rückwürfe durch die Asienkrise in 1997/98, die den ostasiatischen Raum zusätzlich belastete. Staatliche Maßnahmen zur Revitalisierung der Wirtschaft blieben lange ohne Erfolg, da die schwache Binnennachfrage nur schleichend anstieg und umfangreiche Investitionsmaßnahmen die Staatsverschuldung weiter in die Höhe trieben. Im vergangenen Jahrzehnt konnte die japanische Innovationskraft dann mit Hilfe wichtiger Förderprogramme, insbesondere für Forschung und Entwicklung, erneut angekurbelt werden. Allerdings erlebte die wiedergewonnene internationale Wettbewerbsfähigkeit nach dem Ausbruch der Weltfinanzkrise und durch die Fukushima-Katastrophe bedingt im Jahr 2011 herbe Rückschläge.¹² Kishidas Vorgänger Abe prägte in seiner Amtszeit von 2012 bis 2020 das wirtschaftliche Geschehen mit dem Fokus der Wiederbelebung der japanischen Wirtschaft. Die Durchbrechung der über zwei Jahrzehnte anhaltenden ökonomischen Stagnation, sollte mittels der sogenannten *Abenomics*, einem Versuch aus expansiver Geldpolitik, Konjunkturprogrammen und Deregulierungen, Japans langanhaltende Deflationsspirale abwenden. Die *Abenomics* verfolgten das langfristige Ziel einer Inflationsrate von 2% und die Staatsverschuldung kontrolliert zu bekommen.¹³ Premierminister Kishida will an Wirtschaftsformen von Abe, wie dem Gebrauch einer expansiven Geldpolitik festhalten, sieht aber auch die Stärke Japans in der Stabilität seiner Wirtschaftskraft.¹⁴

Die Resultate verschwimmen mit Folgen der Corona Pandemie. Zwar ist das Ziel einer höheren Inflationsrate in den letzten Jahren erreicht worden und liegt 2023 bei etwa 1,4%, kann aber nicht zwangsläufig der Wirtschaftsweise von Kishida zugeschrieben werden, da die Inflationsrate in den vergangenen Jahren weltweit stark angestiegen ist.¹⁵ Japan weist zudem eine hohe Staatsschuldenquote von etwa 261,1% des BIPs auf, während sie 2019 noch 238% des BIP betrug und somit weiterhin ansteigend ist. (Siehe Tab. 2)^{16,17}

Tabelle 2: Wirtschaftskennzahlen Japan 2023

BIP (nom.)	3,92 Mrd. EUR (2023*)
BIP je Einwohner (nom.)	31511,53 EUR (2023*)
Wirtschaftswachstum	1,6% (2023*)
Staatsverschuldung (BIP)	261,1% des BIP (2023*)
Währung	Japanische Yen (JPY), 1 Yen = 100 Sen
Wechselkurs (11. Mai 2023)	1 EUR = 148,18 JPY
Inflationsrate	1,4% (2023*)
Arbeitslosenquote	2,4% (2023*)

Vorläufige Angaben*

Quelle: Germany Trade and Invest (2022)¹⁸

¹¹ Trading Economics, Japan GDP Growth Rate (2023), <https://tradingeconomics.com/japan/gdp-growth>

¹² CIA, The World Factbook (April 2023), <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/japan/>

¹³ The Government of Japan, About Abenomics (2020), <https://www.japan.go.jp/abenomics/index.html>

¹⁴ The Government of Japan, PM Kishida's Speech on the New Form of Capitalism and Why Japan Is a "Buy" (Juni 2022), https://www.japan.go.jp/kizuna/2022/06/why_japan_is_a_buy.html

¹⁵ Trading Economics, Japan Inflation Rate (Februar 2023) <https://tradingeconomics.com/japan/inflation-cpi>

¹⁶ Trading Economics, Japan General Government Gross Debt to GDP (Dezember 2021),

<https://tradingeconomics.com/japan/government-debt-to-gdp>

¹⁷ Germany Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Japan (November 2022),

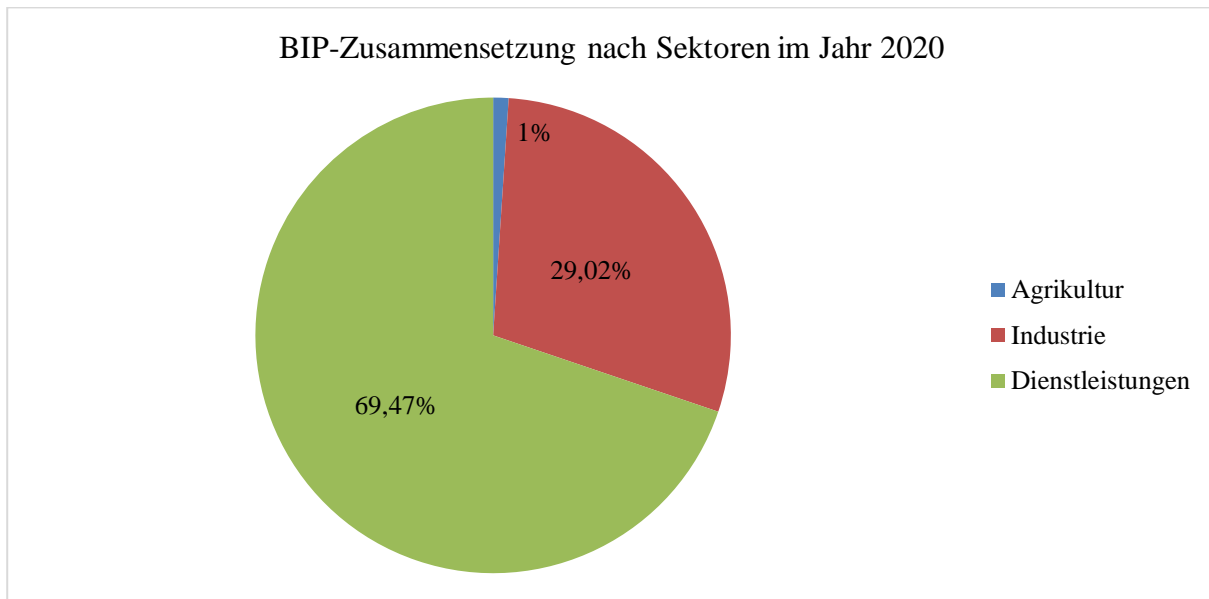
https://www.gtai.de/resource/blob/18394/126e6c7c4919053ce97686d1e75b46b1/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Japan.pdf

¹⁸ Germany Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Japan (November 2022),

https://www.gtai.de/resource/blob/18394/126e6c7c4919053ce97686d1e75b46b1/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Japan.pdf

Die Zusammensetzung der Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP Japans gleicht nahezu der Deutschlands. Beide Länder weisen einen großen Industriesektor mit einem Beitrag von fast 70% auf. (Siehe Abb. 2)

Abbildung 2: Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts nach Herkunftssektor



Quelle: Statista¹⁹, eigene Darstellung

Schlüsselsektoren, darunter die Automobilindustrie, die Flugzeugindustrie und die Robotik-Branche, spielten eine tragende Rolle in der Revitalisierungsagenda der Abe-Administration.

Trotz des, wenn auch nur marginalen Handelsdefizits Japans zeigt sich Japans Handelsstärke, welche angesichts der stark exportorientierten Wirtschaft des Landes in Zukunft von essenziellem Wert sein wird.

Im *Global Competitiveness Index 4.0* in 2018 belegt Japan Platz 6 von insgesamt 141 betrachteten Volkswirtschaften, wobei das Land insbesondere in den folgenden Kategorien hohe Bewertungen verzeichnet:²⁰

- ❖ „Infrastructure“: Qualität und Verfügbarkeit von Transport, Elektrizität und Kommunikationsinfrastruktur,
- ❖ „Innovation“: Kapazität und Einsatz für technologische Innovationen,
- ❖ „Health“: Erster Rang, Lebenserwartung, Gesundheitsversorgung.

Dieser Trend verdeutlicht Japans heutige Position als eine der treibenden Kräfte der „vierten Industrierevolution“. Dieser Zukunftssektor, auch bezeichnet als *Industrie 4.0*, wird zunehmend von unternehmerischen Interessensbündnissen wie der *Industrial Value Chain Initiative* (IVI) vorangetrieben, welche sich für die Schaffung vergleichbarer Standards einsetzen.^{21,22} Nicht zuletzt erfordert der aus dem demographischen Wandel resultierende Fachkräftemangel nachhaltige Lösungsstrategien. In diesem Zusammenhang werden eine bessere Integration von Frauen und Senioren in den Arbeitsmarkt bis hin zu Sonderprogrammen zur verstärkten Immigration von qualifizierten ausländischen Arbeitskräften diskutiert.

¹⁹ Statista, Japan: Anteile der Wirtschaftssektoren¹ am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2010 bis 2020 (2023), <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/166015/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-japans/>

²⁰ World Economic Forum, The Global Competitiveness Report 2019 (2019) [World Economic Forum: The Global Competitiveness Report 2019](https://www.weforum.org/reports/global-competitiveness-report-2019)

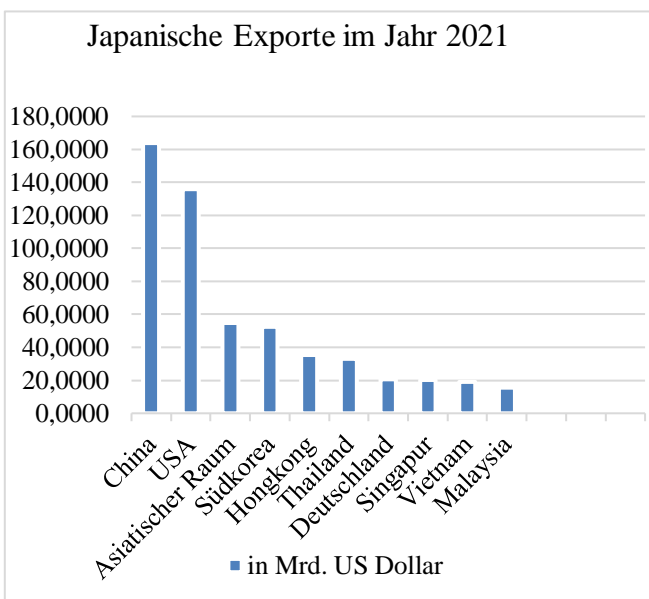
²¹ Germany Trade and Invest (GTAI), Innovationsdynamik soll erhöht werden (September 2020) <https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/innovationsdynamik-soll-erhoeht-werden-548958>

²² World Economic Forum, Centre for the Fourth Industrial Revolution Network (Januar 2019), https://www3.weforum.org/docs/WEF_C4IR_Japan_Brochure_ENG.pdf

1.4 Internationale Wirtschaftsbeziehungen

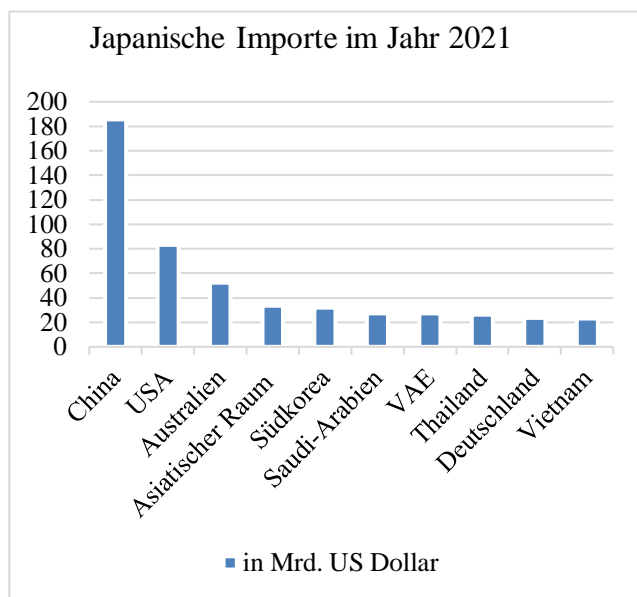
Japan ist Mitgliedsstaat in den Vereinten Nationen, im Internationalen Währungsfonds, in der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Die Verhandlungen zum Japan-EU Free Trade Agreement (JEFTA) sind am 1. Februar 2019 in Kraft getreten. Diese Vereinbarung zielt darauf ab, die meisten Zölle zu streichen und die europäisch-japanische Wirtschaftsbeziehung, die bereits ein Viertel des globalen Bruttoinlandsprodukts ausmachen, zu stärken.²³ Dieses beinhaltet u.a. auch die gemeinsame Verfolgung von Zielen der politischen Entwicklungszusammenarbeit und der Erreichung der Klimaziele.²⁴ Darüber hinaus ist der Inselstaat mit 15,57% Beteiligung der größte Anteilseigner der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB).²⁵ In diesem Zusammenhang wirkt Japan als treibende Kraft der asiatischen Privatsektorenentwicklung und regionalen Kooperation. Im Jahr 2021 beliefen sich die Exporte Japans insgesamt auf 689,83 Mrd. EUR (757,1 Mrd. USD); ein Wachstum von 18,06 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 584,32 Mrd. EUR (641,3 Mrd. USD). Die Importe lagen 2021 bei 703,68 Mrd. EUR (772,3 Mrd. USD) und verzeichneten einen Anstieg von 21,55% zum Vorjahreswert von 578,94 Mrd. EUR (635,4 Mrd. USD). Die Handelsbilanz des Archipels erreichte 2022 ein Rekorddefizit. Die Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland sind stabil und sollten auch weiter stabil bleiben.²⁶ In den Abb. 3 und 4 sind die wichtigsten Handelspartner Japans dargestellt.²⁷

Abbildung 3: Wichtige Handelspartner Export



Quelle: UN Comtrade, eigene Darstellung

Abbildung 4: Wichtige Handelspartner Import



Quelle: UN Comtrade, eigene Darstellung

Wirtschaftsbeziehungen innerhalb Asiens

Als zweit- und drittgrößte Volkswirtschaften der Welt pflegen China und Japan mit einem Handelsvolumen von etwa 320 Mrd. EUR (350 Mrd. USD) (2021)²⁸ eine der größten globalen Handelspartnerschaften. Der Handel mit dem bestehenden Freihandelsabkommen RCEP zwischen China und Japan ist ein wichtiger Faktor für die japanische Wirtschaft. Allerdings befindet sich Japan, durch diese Handelspartnerschaft, in einer hohen Abhängigkeit zu China. Besonders die Abhängigkeit von Rohstoffen wie Öl, Gas oder seltenen Erden spielt dabei eine hohe Relevanz.²⁹ Im südostasiatischen Raum ist Japan ein Hauptakteur der Entwicklungsunterstützung und der Entwicklung der allgemeinen Infrastruktur mit dem Vorhaben die Entwicklungsprojekte in den nächsten Jahren auszubauen.³⁰

²³ Europäische Kommission, Handelsabkommen EU-Japan tritt in Kraft (Januar 2019), https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_19_785

²⁴ Delegation of the European Union to Japan, The European Union and Japan – Political Relations / Cultural & Public Diplomacy (Februar 2023), https://www.eeas.europa.eu/japan/european-union-and-japan-political-relations-cultural-public-diplomacy_en?s=169

²⁵ ADB, Member Fact Sheet Japan, Data of December 2021, <https://www.adb.org/sites/default/files/publication/27772/jpn-2021.pdf>

²⁶ Germany Trade and Invest (GTAI), Trübe Aussichten für die Konjunktur (November 2022), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/truebe-aussichten-fuer-die-konjunktur-243580>

²⁷ UN Comtrade, Trade Statistics (2021), <https://comtrade.un.org/labs/data-explorer/>

²⁸ UN Comtrade, Trade Statistics (2021), <https://comtrade.un.org/labs/data-explorer/>

²⁹ GTAI, Japans China-Dilemma (April 2022), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/branchen/japans-china-dilemma-831132>

³⁰ Thejapantimes, Why Japan still leads in Southeast Asian infrastructure investment (Dezember 2022), <https://www.japantimes.co.jp/news/2022/12/06/business/japan-southeast-asia-infrastructure-investment/>

Wirtschaftsbeziehungen zu den USA

Die USA ist der zweitgrößte Handelspartner Japans. Dieses Handelsverhältnis stellt eine wichtige wirtschaftliche Bereicherung beider Länder dar, da auch Japan 2021 der viertwichtigste Handelspartner der USA ist. Seit dem die USA 2017 aus dem Trans-Pacific-Partnership (TPP) Abkommen ausgestiegen sind und dieses sich in CPTPP ohne den USA entwickelt hat, wurde, im Mai 2022 mit dem Indo-Pacific Economic Framework for Prosperity (IPEF), eine neue wirtschaftliche Vereinbarung aufgestellt. Das IPEF besteht dabei aus vier grundlegenden Säulen. Dem digitalen Handel, Handelserleichterungen, Arbeit und der Umwelt. Eine Zollliberalisierung und andere Marktzugangsmöglichkeiten sind in der Vereinbarung nicht integriert. Die Handelsbeziehungen wurden seither durch ein erstes „Economic 2+2“ Event im Juli 2022 zwischen den beiden Ländern weiter ausgebaut. In diesem wurden Themen der Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit globaler wirtschaftlicher Risiken und Ungewissheiten behandelt.³¹

Wirtschaftsbeziehungen zu Europa

Nach China ist Japan der zweitwichtigste asiatische Handelspartner der EU, weltweit rangiert Japan auf Platz 8 der bedeutendsten Handelspartner.³² Besonders wegweisend für zukünftige Wirtschaftsbeziehungen ist das am ersten Februar 2019 abgeschlossene *Japan-EU Free Trade Agreement* (JEFTA). Ein solches Freihandels- und Investitionsschutzabkommen bestärkt die beiden Handelsräume in ihrer Wertegemeinschaft und setzt zugleich ein starkes Statement gegenüber der protektionistischen Wirtschaftspolitik der USA. Die Reduzierung nicht-tarifärer Handelshemmnisse ermöglicht europäischen Unternehmen einen verbesserten Zutritt zum japanischen Markt. Jährlich exportieren EU Unternehmen Güter im Wert von 58 Mrd. EUR und Dienstleistungen im Wert von 28 Mrd. EUR.³³ Vergleichbar mit dem kanadischen Freihandelsabkommen CETA folgt die japanisch-europäische Handelspartnerschaft dabei hohe Schutzstandards für Verbraucher, Umwelt und Arbeitnehmer.³⁴

Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Im Jahr 2021 feierten Deutschland und Japan das 160-jährige Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen anlässlich des Jahrestages des Freundschaftsvertrags zwischen dem Königreich Preußen und dem Kaiserreich Japan. Als liberale und pluralistische Demokratien teilen die beiden Länder viele gemeinsame Grundprinzipien. Durch die gemeinsame Mitgliedschaft in der G7 und der G20 ist das bilaterale Verhältnis der Länder geprägt von einer tiefgehenden außenpolitischen Zusammenarbeit. Doch über ihre G7-Partnerschaft hinaus pflegen Deutschland und Japan auch stabile wirtschaftliche und gesellschaftliche Beziehungen. Gerade vor dem Hintergrund des Austritts Großbritanniens aus der EU repräsentiert Deutschland einen beständigen Partner innerhalb der Europäischen Union, so dass in den kommenden Jahren vertiefte deutsch-japanische Partnerschaften und eine erhöhte Investitionsneigung der Japaner zu erwarten sind. Japan ist für Deutschland, so wie zu der EU, der zweitgrößte Handelspartner in Asien. Die Entwicklung der deutsch-japanischen Außenwirtschaftsbeziehungen zeigt sich robust. Die wichtigsten Handelsgüter zwischen den beiden Ländern sind Maschinen, Fahrzeuge und -Teile, Elektronik, Elektrotechnik und chemische Erzeugnisse.^{35,36}

³¹ Congressional Research Service, U.S.-Japan Relations (Januar 2023), <https://sgp.fas.org/crs/row/IF10199.pdf>

³² Europäisches Parlament (September 2022), <https://www.europarl.europa.eu/factsheets/en/sheet/160/the-european-union-and-its-trade-partners>

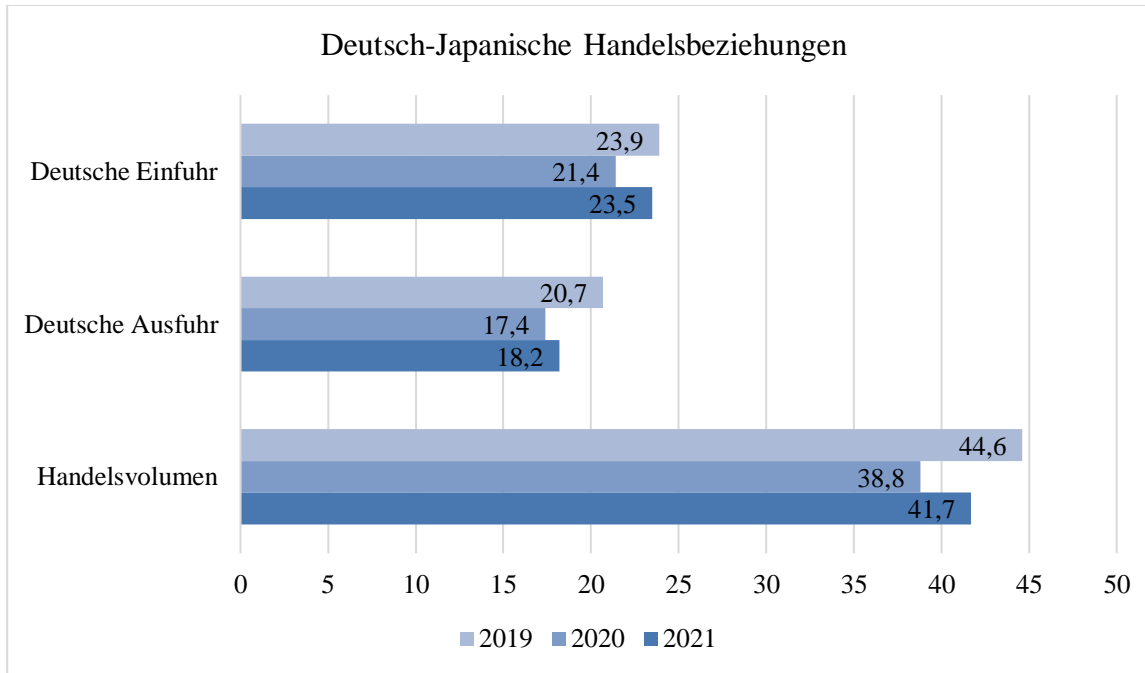
³³ Europäische Kommission, EU-Japan agreement explained, https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/japan/eu-japan-agreement/agreement-explained_en

³⁴ Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Das Freihandelsabkommen EU-Japan (2023), <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/freihandelsabkommen-japan.html>

³⁵ Auswärtiges Amt, Deutschland und Japan: Bilaterale Beziehungen (März 2023), <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/japan-node/bilateral/213038>

³⁶ Germany Trade and Invest (GTAI), Japanischer Importwert explodierte 2022 (Januar 2023), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/japanischer-importwert-explodierte-2022-948454>

Abbildung 5: Außenhandel Japans mit Deutschland (Werte in Mrd. EUR)



Quelle: Germany Trade and Invest (GTAI)³⁷, eigene Darstellung

Wie der obenstehenden Grafik zu entnehmen ist, schwankte das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Japan über die vergangenen Jahre. Nachdem das Handelsvolumen 2020 zurück ging, stieg es 2021 wieder. Allerdings noch nicht wieder auf das Niveau von 2019. Im Jahr 2021 belegte Japan Rang 20 von 239 der deutschen Ausfuhrpartner, was die Wichtigkeit der Wirtschaftsbeziehungen jedoch nur unzureichend widerspiegelt. Grund hierfür ist die Tatsache, dass zahlreiche deutsche Produkte auf japanische Komponentenzulieferungen angewiesen sind, welche aufgrund ihrer Komplexität schwer substituierbar sind. Des Weiteren besitzt Japan aus Sicht vieler deutscher Firmen einen strategisch günstigen Standpunkt als Partner zu Drittländern im südostasiatischen Wirtschaftsraum. Dies positioniert Japan nach der Volksrepublik China als zweitwichtigsten asiatischen Markt für deutsche Unternehmen.³⁸

Im Jahr 2021 entstammten die bedeutendsten deutschen Ausfuhrüter nach Japan, den Kategorien chemische Erzeugnisse (28,3%), Kraftfahrzeuge und -teile (22,4%), Maschinen (13,9%), Mess- und Regeltechnik (7,3%) und Elektrotechnik (6,6%).³⁹

Im März 2017 wurde zudem die „Hannover-Deklaration“ unterzeichnet. Hierbei vereinbarten das japanische Wirtschaftsministerium und das damalige Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (heute umbenannt in Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) eine verstärkte Kooperation hinsichtlich des digitalen Wandels. Insbesondere in den Bereichen des autonomen Fahrens, der künstlichen Intelligenz sowie der Datenanalytik erhofft man sich in Zukunft hohe Potentiale der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.⁴⁰

1.5 Investitionsklima und -förderung

Zwischen den Jahren 1998 und 2011 ist der Bestand ausländischer Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment, FDI) in Japan kontinuierlich von 26 Mrd. USD auf 226 Mrd. USD angestiegen. Im Folgejahr erlebte der Inselstaat hingegen einen Einbruch, dem die japanische Regierung mittels der in 2013 publizierten *Japan Revitalization Strategy* entgegenzuwirken versuchte. Die Attraktivität Japans soll hierbei aus Sicht ausländischer Unternehmen mit Hilfe umfangreicher Fördermaßnahmen gesteigert werden. Eine zentrale Rolle spielt eine Herabsetzung bürokratischer Hürden, darunter eine verkürzte Bearbeitung von Patentanträgen sowie eine erleichterte Vergabe von Arbeitsvisa. Weiter sollen vermehrt Anreize zur Niederlassung ausländischer Firmen geschaffen werden.

³⁷ Germany Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Japan (November 2022), https://www.gtai.de/resource/blob/18394/126e6c7c4919053ce97686d1e75b46b1/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Japan.pdf

³⁸ Statistisches Bundesamt, Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel (April 2023), https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/rangfolge-handelspartner.pdf?__blob=publicationFile

³⁹ Germany Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Japan (November 2022), https://www.gtai.de/resource/blob/18394/126e6c7c4919053ce97686d1e75b46b1/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Japan.pdf

⁴⁰ Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Hannover Declaration (April 2017), https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/C-D/declaration-of-hannover.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Zu diesen Incentives zählen eine schrittweise Senkung der Unternehmenssteuer unter die 30%-Marke, Möglichkeiten zur Unterstützung beim Fund Raising und zinsvergünstigte Darlehen für ausgewählte Projektfinanzierungen.⁴¹ Seit Einführung der *Japan Revitalization Strategy* stieg vom Jahr 2013 bis 2020 das FDI nach Japan wieder kontinuierlich von 170 Mrd. USD bis auf 380 Mrd. USD an. Im Jahr 2021 kam es zu einer erneuten Minderung der FDI.⁴² Generell dient der sogenannte Tankan-Index als Orientierung der aktuellen japanischen Wirtschaftslage. Dieser Index wird quartalweise von der Bank of Japan veröffentlicht.⁴³

Japan ist mit einem hohen Absatzpotenzial, Stabilität, einer hervorragenden Infrastruktur und als Sprungbrett für Geschäfte in Asien ein lukrativer Zielmarkt. Auch Korruption ist fast nicht Vorhanden in Japan. Der Markteintritt ist dennoch herausfordernd. Trotz gesunkenen Investitionshürden in den letzten Jahren, stellen kulturelle Gegebenheiten Herausforderungen dar. Enge Netzwerke zwischen japanischen Unternehmen und ihren Zulieferern, so wie ein Vorbehalt gegenüber Firmenübernahmen oder -fusionen durch ausländische Investoren können Probleme bereiten. M&A Transaktionen sind aber möglich und werden bei Übernahmen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die keinen Nachfolger finden, vom Wirtschaftsministerium gefördert. Bei einem Markteintritt sollte des Weiteren mit schwierigem Erhalt behördlicher Genehmigungen, einer Vielzahl von Verwaltungsschritten und fehlender Digitalisierung der Verfahren gerechnet werden. Aufgrund unterentwickelter ausländischer Sprachkenntnisse, sowie technischen Verständnis können Komplikationen bei der Beschaffung von japanischen Arbeitskräften auftreten. Als Anlaufstellen für ausländische Investoren eignen sich beispielsweise die *Japan External Trade Organization* (JETRO) oder das japanische Wirtschaftsministerium *METI*, welches über mehrere Beratungsstellen innerhalb der bestehenden Regionalbüros verfügt. Speziell der Förderung von KMU widmet sich die *Organization for Small & Medium Enterprises and Regional Innovation* (SMRJ).⁴⁴ Vor dem Hintergrund des Wandels zu erneuerbaren Energien und dem Ziel Japans bis 2050 eine dekarbonisierte Gesellschaft darzustellen, werden Batterien und stationäre Speicher vermutlich zukünftig immer stärker nachgefragt. Durch eine hohe Nachfrage sind aktuell besonders Investitionsaktivitäten in der Elektronikindustrie nachgefragt.⁴⁵

1.6 SWOT-Analyse

Zukünftiges Streben der Volkswirtschaft Japans ist es, eine langfristig nachhaltige Basis zu schaffen, die Innovationskraft zu stärken, die Gesundheitswirtschaft auszubauen so wie die Resilienz der Ökonomie zu erhöhen.

Um das Land langfristig stabil aufzustellen und eine digitale und wasserstoff-basierte Gesellschaft (Society 5.0 & Hydrogen Society) umzusetzen, will Japans Regierung mit einer "Green and Digital Growth"-Strategie den Wachstumseinbruch der Coronapandemie überwinden. Dadurch wird auch das Langfristziel, den Archipel bis 2050 zu dekarbonisieren, verfolgt. Zukünftig sollen hohe Investitionen in die Transformation der Energiebasis gehen, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Die Preisexplosion von Energierohstoffen im Jahr 2022 hat die Dringlichkeit eines Umbaus der Energieversorgung deutlich gemacht. Daher treibt die Regierung den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien voran. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und den demografischen Wandel zu meistern, fördert Japan die digitale Transformation von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

Die Innovationskraft Japans ist in der Vergangenheit sehr gut gewesen. Der Wettbewerb um Innovationen, besonders in fortschrittlichen Technologien zur Digitalisierung und Dekarbonisierung, wird sich weiter verstärken. Japan setzt auf intensive Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und die Förderung von Start-ups, um seine Position in der Innovationsbranche zu halten. Bereiche mit hohem Wertschöpfungsgrad sollen weiterentwickelt werden. In der Vergangenheit hat Japan beispielsweise im Automobilsektor bei Hybrid- und Batterietechnik und bei Brennstoffzellenfahrzeugen frühzeitig in neue Ideen investiert. Bei chemischen Materialien besetzen japanische Firmen viele Nischenbereiche. Außerdem baut Japan seine Halbleiter- und Elektronikbasis aus.

Die Stärkung des Gesundheitssektor hat aufgrund der Erfahrung mit der Coronapandemie an Bedeutung gewonnen. Japan will zukünftig seine eigene Versorgung mit grundlegenden Arzneimitteln und Impfstoffen ausbauen und aussichtsreiche Anwendungsbereiche von regenerativer Medizin und Biopharmazeutika ausweiten. Durch das andauernde volkswirtschaftliche Problem einer alternden Bevölkerung, werden die Ausgaben für Pharmazeutika und Medizintechnik in den nächsten Jahren steigen. Gleichzeitig hat Japan mit der weltweit am schnellsten alternden Gesellschaft eine Pionierfunktion. Denn auch in anderen entwickelten Ländern wird die demografische Entwicklung die Nachfrage für neue Produkte erhöhen. Beispielsweise in den Bereichen Medizintechnik, Robotik und Medikamente. Es ergeben sich dadurch Kooperationschancen für eine gemeinsame Entwicklung und Vermarktung in Japan wie auch international. Durch weltweit zunehmende protektionistische Tendenzen will Japan die internationale Kooperation auf nationaler und unternehmerischer Ebene verstärken. Besonders große Unternehmen suchen angesichts des schrumpfenden Inlandsmarktes Absatzmöglichkeiten im Ausland. Sie haben teilweise ihre Fertigung dort aufgebaut, ohne aber dem Inlandsmarkt den Rücken zu kehren. Standorte in Japan werden im Sinne der Resilienz tendenziell gestärkt.

Wenn ein Unternehmen sich in Japan etablieren will, muss es die Sprachbarriere des Landes als Herausforderung beachten. Englisch wird zwar auch als Geschäftssprache Japans angesehen, allerdings sind viele Themenspezifischen Informationen häufig nur in japanischer Sprache erhältlich.

⁴¹ Kantei, Japan Revitalization Strategy (Juni 2014), <https://www.kantei.go.jp/jp/singi/keizaisaisei/pdf/honbunEN.pdf>

⁴² Japan External Trade Organization (JETRO), FDI stock 1996-2021 (2023),

<https://www.jetro.go.jp/en/reports/statistics/>

⁴³ <https://www.boj.or.jp/en/statistics/tk/index.htm>

⁴⁴ Germany Trade and Invest (GTAI), Investitionszufluss bleibt vergleichsweise gering (September 2021),

<https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/investitionszufluss-bleibt-vergleichsweise-gering-656856#toc-anchor--6>

⁴⁵ Germany Trade and Invest (GTAI), Trübe Aussichten für die Konjunktur (November 2022),

<https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/truebe-aussichten-fuer-die-konjunktur-243580>

Auch die Kommunikation, besonders bei KMU, findet oft in japanischer Sprache statt und sollte im internationalen Kontext mit professionellen Dolmetschern durchgeführt werden, um einen effizienten Austausch zu gewährleisten. Japan wird im Mai 2023 die G7-Präsidentschaft von Deutschland übernehmen und will im Sinne von regelbasierten internationalen Rahmenbedingungen den freien und fairen Wirtschaftsaustausch fördern. Der Archipel will seine gestaltende Rolle als einziges Mitglied der G7 in Asien stärken. Im Blick sind dabei die Initiative *Free and Open Indo-Pacific*, die Freihandelszone *RCEP* (Regional Comprehensive Economic Partnership) wie auch die Aktivitäten zur Dekarbonisierung in einer *Asian Zero Emission Community*.⁴⁶

Nachfolgend wird eine SWOT-Analyse bezüglich der japanischen Wirtschaft dargestellt.

Abbildung 6: SWOT-Analyse Japan

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Forschungs- und Technologieintensität; • Verlässlichkeit der Geschäftsbeziehungen; • Qualifizierte Arbeitskräfte; • Hohe Kaufkraft und hohes Qualitätsbewusstsein; • Sehr gute Infrastruktur; • EU-Japan Freihandelsabkommen erleichtern Markteintritte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Abhängigkeit von Energie- und Rohstoffimporten; • Geringe Internationalisierung von kleinen und mittelgroßen Firmen; • Fachkräftemangel; • Bürokratische Hürden und lange Entscheidungsprozesse; • Sprach- und Kulturbarrieren.
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussmöglichkeiten neuer Freihandelsabkommen; • Kooperation auf Drittmärkten, hin zu Gemeinschaftsprojekten; • Ausbau der Gesundheitswirtschaft, insbesondere der digitalen Gesundheitsversorgung; • Digitale Transformation, schafft Bedarf an IT Sicherheit; • Zukünftiges Ziel der Dekarbonisierung, bietet Entwicklungspotential erneuerbarer Energien. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselkursschwankungen; • Schrumpfende und schnell alternde Bevölkerung; • Energieknappheit, durch die geografische Lage; • Relativ hohe Besteuerung im internationalen Vergleich; • Hohe Gefahr von Natur- und Umweltkatastrophen.

Quelle: Germany Trade and Invest (GTAI), SWOT-Analyse Japan, November 2022⁴⁷, eigene Darstellung

⁴⁶ Germany Trade and Invest (GTAI), Japan sucht Wachstum durch Transformation (November 2022), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/japan-sucht-wachstum-durch-transformation-247078>

⁴⁷ Germany Trade and Invest (GTAI), Japan sucht Wachstum durch Transformation (November 2022), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/japan-sucht-wachstum-durch-transformation-247078>

2 Brancheninformationen zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Japan

2.1 Aktuelle Informationen, Post-Covid-19 und Marktentwicklungen

Japans geografische Lage macht einen starken Sektor für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen unabdingbar. So ist der Katastrophen- und Seuchenschutz eine Priorität der japanischen Regierung. Um die Zivilbevölkerung sinnvoll vor Naturkatastrophen zu schützen, werden flexible und innovative Lösungen benötigt. Darüber hinaus setzt der japanische Käufer viel Wert auf Qualität, was ebenso charakteristisch für den deutschen Markt ist.

Die geografische Lage sowie das Klima Japans erfordern hier einen besonderen Fokus auf den Katastrophenschutz hinsichtlich Erdbeben, Fluten und Überschwemmungen. Deutsche KMU können sich der Aufgabe annehmen und flexible Lösungen für die vielfältigen Anwendungsbereiche des Katastrophen- und Umweltschutzes an Behörden, Haushalte und Unternehmen vertreiben. Auch der Markt für Cyber-Sicherheit in Japan entwickelt sich zu einem der am schnellsten wachsenden Märkte der japanischen Wirtschaft. Aufgrund der mangelnden Digitalisierung fehlt Unternehmen und Regierungsstellen oft die Kompetenz sich sinnvoll vor Angriffen aus dem Netz zu schützen. Der steigende Bedarf an Lösungen in den Bereichen Katastrophenmanagement und Cyber-Sicherheit wird demografisch bedingt für Japan immer schwerer. Deutsche Unternehmen können durch Beratung zur Effizienzsteigerung beitragen und Aufträge abnehmen, um lokale Unternehmen zu entlasten.

Der asiatisch-pazifische Markt für zivile Sicherheitstechnologien erweist sich als Zukunftsmarkt, was sich an dem prognostizierten CAGR von 15,3% pro Jahr in der Periode von 2020 bis 2027 zeigt.⁴⁸ Japan ist dabei mit einem Wert von knapp EUR 3,5 Mrd. im Jahr 2020 nicht nur der drittgrößte Markt für zivile Sicherheit im asiatisch-pazifischen Raum, sondern weist mit einem erwarteten Marktwert von ca. EUR 3,75 Mrd. in 2021 ein weiterhin stabiles Wachstum von ca. 7,14% auf.⁴⁹ Japan ist gemäß des Crime Index das 8. sicherste Land im internationalen Vergleich, wobei die Bevölkerung ein hohes Vertrauen in die Polizei hat, die den Bürgern auch im Alltag hilft. Unabhängig vom Aspekt der Kriminalität gilt Japan mit einem Security Threats Index von lediglich 1,5 von maximal 10 allgemein als ein sehr sicheres Land.⁵⁰ Dies ist vor allem wegen der jährlich hohen Zahl von Umweltkatastrophen in Japan eine bemerkenswerte Platzierung. Mit seiner geografischen Lage am pazifischen Ring befindet sich Japan in einer der seismisch aktivsten Regionen der Welt. Obwohl Japan nur wenig größer als Deutschland ist, befindet es sich auf Platz 2 der Länder mit den meisten Vulkanen, wobei 265 als potenziell aktiv eingestuft werden.⁵¹ Das hohe Maß an Sicherheit wird durch exzellente Frühwarnsysteme und eine global einzigartige Resistenz kritischer Infrastrukturen erreicht.

Auch die Covid-19 Pandemie veränderte und beeinflusste den Zielmarkt Japan für Anbieter von zivilen Sicherheitstechnologien und -Dienstleistungen. Nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat die japanische Regierung mehrere Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung ergriffen. Eine der ersten Maßnahmen war die Schließung von Schulen und die Einführung von Fernunterricht. Es wurden auch Empfehlungen zur sozialen Distanzierung und zur Begrenzung von Veranstaltungen und Versammlungen herausgegeben.

Die Regierung hat auch finanzielle Unterstützung für Unternehmen und Arbeitnehmer bereitgestellt, die von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind. Einige der Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen umfassen die Bereitstellung von Krediten und Zuschüssen sowie die Verlängerung von Steuerfristen. Arbeitnehmer, die aufgrund der Pandemie arbeitslos geworden sind oder ihre Arbeitszeit reduziert haben, können Unterstützung durch das Arbeitslosenversicherungssystem und andere finanzielle Hilfsprogramme erhalten.

Die Regierung hat auch die Grenzkontrollen und Einreisebeschränkungen verschärft, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Japanische Staatsbürger, die aus dem Ausland zurückkehren, müssen sich einem obligatorischen Covid-19-Test unterziehen und sich einer 14-tägigen Quarantäne unterziehen. Ausländer, die nach Japan einreisen, müssen ebenfalls einen negativen Covid-19-Test vorlegen und sich einer Quarantäne unterziehen.

Insgesamt hat die japanische Regierung Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und die Zivilbevölkerung zu schützen. Die Kombination aus finanzieller Unterstützung für Unternehmen und Arbeitnehmer sowie Maßnahmen zur sozialen Distanzierung und Grenzkontrollen hat dazu beigetragen, die Auswirkungen der Pandemie in Japan zu mildern.⁵²

Die folgenden Kapitel werden auf die branchenspezifischen Möglichkeiten und Marktpotenziale in Japan eingehen.

⁴⁸ <https://www.alliedmarketresearch.com/asia-pacific-physical-security-market-A10376>

⁴⁹ <https://www.statista.com/outlook/dmo/smart-home/security/japan>

⁵⁰ https://www.theglobaleconomy.com/Japan/Economic_growth/

⁵¹ <https://www.vulkane.net/vulkane/japan/japan-vulkane.html>

⁵² <https://www.oecd-ilibrary.org/sites/124266a0-en/index.html?itemId=/content/component/124266a0-en>

2.2 Transport, Verkehr, Energie und allgemeine kritische Infrastruktur

Die allgemeine und kritische Infrastruktur ist in Japan gut entwickelt. So gilt der Personenverkehr in Japan als sehr sicher, pünktlich und effizient. Durch Flugzeuge, Fernbusse, normale Züge und den Shinkansen Expresszügen, welche eine Geschwindigkeit von bis zu 320 km/h erreicht, sind die Städte durch den Fernverkehr gut aneinander angebunden. Auch der verlässliche und gut ausgebaute Personentransport durch Schiffe spielt dabei eine tragende Rolle um die mehr als 6.800 Inseln des Archipels anzufahren. Der Nahverkehr ist durch ein funktionierendes Bahn-, Bus- und Taxi Netzwerk ausgestattet.⁵³

Der Kern des Gütertransports innerhalb Japans findet zwischen den Hauptinseln Honshu, Shikoku und Kyushu statt. Gut ausgebaut ist der Gütertransport auch zwischen den Regionen Kanto und Kansai. Wodurch ein direkter Warenaustausch zwischen den Metropolen Tokyo und Kyoto vorhanden ist. Abgelegene Inseln sind von dem Frachttransport über die Luftfahrt abhängig.⁵⁴

Die Transportsicherheit des Landes wird durch die Organisation Japan Transport Safety Board (JTSB) überprüft und mit einem Jahresbericht dargestellt. 2021 wurden 736 Marineunfälle und 153 Marinevorfälle untersucht. Besonders häufig kam es dabei zu Kollisionen (192 Unfälle), Schiffserdungen (165 Unfälle) und Kontrollverlusten (134 Vorfälle). Bei den betroffenen Schiffen handelte es sich meistens um Freizeitschiffe (363 Fälle) und Fischereischiffen (308 Fälle). Beim Zugverkehr kam es 2021 zu 13 Unfällen und 11 ernsthaften Vorfällen. Häufigere Vorfälle sind dabei die Entgleisung und die Überquerung von Bahnübergängen gewesen. Bei Luftfahrzeugen kam es währenddessen zu 11 Unfällen und 10 ernsthaften Vorfällen.

Die Probleme der Seefahrt sind im Vergleich zu den anderen beiden Branchen, stark übergewichtet und sollten deswegen bei der Optimierung eine hohe Beachtung bekommen. Die Unfälle und Vorfälle der Seefahrt betreffen zu mehr als 60% kleine Schiffe. Der Bedarf an weiteren Sicherheitsmaßnahmen ist hier sehr hoch. Die Herangehensweise der letzten Jahre war es häufig, Informationen in Umlauf zu bringen. Diese Informationsdienstleistungen stellen beispielsweise einfachere Problemfindungen von Sicherheitsmängeln der Schiffe oder Sensibilisierungen zu sichereren Verhaltensweisen.⁵⁵

Die kritische Infrastruktur soll laut der japanischen Regierung auch weiter gestärkt werden. Das Gesetz des *Economic Security Promotion Act*, welches 2022 vom Landtag verabschiedet wurde, setzt dafür die Grundlage. Fokussiert wird dabei auch, dass man Nachbarländer bei Bedarf unterstützen kann.⁵⁶ In Japan selbst müssen Betreiber der Infrastruktur in Bereichen wie Öl, Strom oder Kommunikationsnetzen vor der Anschaffung neuer Software, eine Freigabe vom Ministerium einholen. Die Software soll dabei auf Cyberangriffe überprüft werden. Japan sieht allgemein die Cyber-Sicherheit für kritische Infrastruktur zukünftig als sehr wichtig an und hat in dem aktuellen Gesetz zur Förderung der wirtschaftlichen Sicherheit einen Fokus auf die kritische Infrastruktur gesetzt.⁵⁷ Der Schutz der kritischen Infrastruktur erfolgt unter anderem durch das National center of Incident readiness and Strategy For Cybersecurity (NISC) mit dem Ziel die sichere und kontinuierliche Bereitstellung von kritischen Infrastruktur Dienstleistungen zu garantieren.⁵⁸ Die Zusammenarbeit von Japan und Deutschland könnte beim Ausbau von kritischer Infrastruktur die kommenden Jahre eine tragende Rolle spielen. Der Bundeskanzler Olaf Scholz sprach im letzten deutsch-japanischen Regierungstreffen im März 2023 davon, dass Japan und Deutschland bezüglich des Schutzes von kritischer Infrastruktur voneinander lernen können. Dadurch könnten zukünftig Synergieeffekte zwischen den Ländern entstehen.⁵⁹ Auch soll an modernen Mobilfunknetzen an einer gemeinsamen Arbeit für Sicherheit gearbeitet werden.⁶⁰ Auch die IOTA Foundation beteiligt sich mittels einer Finanzierung der japanischen Organisation New Energy and Industrial Technology Development Organization (NEDO), an der Sicherung der kritischen Infrastruktur Japans. Bei diesem Projekt soll eine Plattform für risikobasierte Instandhaltung von systemrelevanten Daten angestrebt werden.⁶¹

Wie oben dargestellt verfügt Japan bereits über eine sehr gut ausgebaute kritische Infrastruktur, die wichtige Bereiche wie Energie, Transport, Telekommunikation und Wasserversorgung umfasst. Mit zunehmender Vernetzung und Digitalisierung dieser Systeme ergeben sich jedoch auch neue Herausforderungen in Bezug auf Cyber-Sicherheit. Für deutsche Anbieter der zivilen Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit ergeben sich daraus folgende drei Marktchancen im Bereich kritische Infrastruktur in Japan:

⁵³ Japaniverse, The Japanese Transportation System (2021), <https://www.japaniverse.com/japanese-transportation-system/>

⁵⁴ Statista, Freight transportation in Japan – statistics & facts (Oktober 2022), <https://www.statista.com/topics/7726/freight-transportation-in-japan/#topicOverview>

⁵⁵ Japan Transport Safety Board, Annual Report (März 2022), <https://www.mlit.go.jp/jtsb/annualreport2022e/annualreport2022e.pdf>

⁵⁶ East Asia Forum, Japan's economic security bill a balance between business and the bureaucracy (Juni 2022), <https://www.eastasiaforum.org/2022/06/26/japans-economic-security-bill-balances-business-and-the-bureaucracy/>

⁵⁷ GTAI, Cybersicherheit bekommt mehr Gewicht (April 2022), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/branchen/cybersicherheit-bekommt-mehr-gewicht-827714#toc-anchor--4>

⁵⁸ NISC, The Cybersecurity Policy for Critical Infrastructure Protection (Juni 2022), https://www.nisc.go.jp/eng/pdf/cip_policy_2022_eng.pdf

⁵⁹ Tagesschau, Was Deutschland von Japan lernen will (März 2023), <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/japan-deutschland-regierungskonsultationen-101.html>

⁶⁰ <https://www.wiwo.de/unternehmen/banken/regierungstreffen-deutschland-und-japan-wollen-enge-koordination-in-bankenkrise/29044842.html>

⁶¹ <https://www.btc-echo.de/news/iota-soll-japans-kritische-infrastruktur-sichern-102826/>

1. Schutz vor Cyberangriffen: Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen sind Lösungen gefragt, die den Schutz vor solchen Angriffen gewährleisten. Deutsche Anbieter können hier ihre Expertise und Technologie in den Bereichen Netzwerksicherheit, Firewall-Systeme, sog. Intrusion Detektion und -Prävention sowie Verschlüsselungstechnologien einbringen.
2. Risikomanagement: Um die Sicherheit der kritischen Infrastruktur zu gewährleisten, müssen Betreiber und Regierungsbehörden geeignete Risikomanagement-Strategien entwickeln. Deutsche Anbieter können hierbei helfen, indem sie ihre Erfahrungen in der Erstellung von Risikoanalysen und -bewertungen sowie in der Entwicklung von Sicherheitskonzepten einbringen.
3. IoT-Sicherheit: Mit zunehmender Vernetzung der kritischen Infrastruktur wird auch die Sicherheit von IoT-Geräten und -Systemen immer wichtiger. Deutsche Anbieter können hier mit ihren Lösungen im Bereich IoT-Sicherheit wie etwa Authentifizierungs- und Verschlüsselungstechnologien sowie der Überwachung von IoT-Netzwerken und -Geräten beitragen.
4. Smart Grids: Mit der Einführung intelligenter Stromnetze (Smart Grids) in Japan ergeben sich neue Marktchancen für deutsche Anbieter von ziviler Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit. Die Smart Grids müssen robust gegenüber Angriffen von außen abgesichert werden, um eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten.
5. Wasseraufbereitung und -verteilung: Auch im Bereich der Wasserversorgung können deutsche Anbieter punkten. Es besteht ein Bedarf an effektiven Lösungen zur Wasseraufbereitung und -verteilung, um eine sichere und saubere Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Dabei spielen auch Aspekte der IT-Sicherheit eine wichtige Rolle, da die Steuerung und Überwachung von Wasseraufbereitungsanlagen immer stärker vernetzt und digitalisiert wird.
6. Cyber-Sicherheit für kritische Infrastrukturen: Energie- und Wasserversorgung gelten als kritische Infrastrukturen und müssen entsprechend geschützt werden. Hierbei bieten deutsche Anbieter der IT-Sicherheitstechnologie ihre Erfahrung und Expertise an, um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit der Systeme zu gewährleisten. Neben der Abwehr von Angriffen müssen auch Aspekte wie Datensicherheit und Datenschutz berücksichtigt werden.

Insgesamt bieten sich für deutsche Anbieter der zivilen Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit im Bereich kritische Infrastruktur in Japan vielfältige Marktchancen, die aufgrund der steigenden Bedrohung durch Cyberangriffe und der Notwendigkeit von geeigneten Risikomanagement-Strategien und IoT-Sicherheitslösungen in Zukunft noch weiter zunehmen werden.

2.3 Bahntechnik, Luft- und Hafensicherheit

Da Japan aus mehr als 6.000 Inseln besteht, die auf einen interaktiven Güter- und Personenverkehr angewiesen sind, spielt die Sicherheit an Häfen eine tragende Rolle, um eine stabile Handelskette im Land zu haben. Japanische Häfen stehen dabei allerdings einigen Schwierigkeiten entgegen, wobei sie die Unterstützung verschiedenster Akteure benötigen. Eine Herausforderung für die Hafensicherheit in Japan ist die Prävention von terroristischen Angriffen auf Schiffe und Hafenanlagen. In den letzten Jahren haben terroristische Gruppen auf der ganzen Welt gezielte Angriffe auf Häfen und Schiffe durchgeführt, was die Notwendigkeit einer verstärkten Sicherheit in diesen Bereichen erhöht. Auch ist die Verhinderung von illegalen Aktivitäten wie Schmuggel, Piraterie, Menschen- und Drogenhandel zu bekämpfen. Der Umgang mit diesen illegalen Aktivitäten erfordert umfassende Überwachung, Kontrolle und Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden und unterstützenden Unternehmen. Neben Schwierigkeiten vor illegalen Aktivitäten kommt es in Japans Häfen auch zu Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis, Taifunen oder Vulkanausbrüche, die die Sicherheit der Häfen gefährden.⁶² Ein konkretes Vorhaben Japans ist es die Maritime Sicherheit, Überwachung und Absicherung voranzutreiben.⁶³

Japans Bahn- und Schienennetz gehört zu den modernsten der Welt. Auf rund 30.000 km werden im Personen- und Güterverkehr zahlreiche Waren und Passagiere transportiert.⁶⁴ So ist auch der japanische Transportbereich der Bahntechnik eine Anwenderbranche für zivile Sicherheitstechnik. Um die zivile Sicherheit in den Zügen des Personenverkehrs beispielsweise zu erhöhen, sollen Kamerasystem in allen Zügen zum Standard werden.⁶⁵ Weitere relevante Projekte und Vorhaben sind u.a. die Smart-Maintenance zur intelligenten Wartung der Tokioer Metro, die auch mit der alternden Bevölkerung und dem damit verbunden Fachkräftemangel einhergeht.⁶⁶

Ziel der japanischen Luftfahrtsicherheit ist es Terrorismus, Entführungen und weitere kriminelle Ereignisse zu vermeiden. Zur Umsetzung dieses Ziels wendet Japans Sicherheitspersonal Personenkontrollen Gepäckkontrollen an und ist in der Lage Gegenmaßnahmen gegen tatsächliche Vorfälle durchzuführen. Um weiterhin für eine gute Sicherheit der Luftfahrt zu sorgen ist es dabei essenziell die Maschinen der Personen- und Gepäckkontrolle weiterzuentwickeln und funktionstüchtig im Betrieb zu halten. Auch ist die Aus- und Weiterbildung von benötigten Sicherheitspersonal unerlässlich.⁶⁷

⁶² https://www.mod.go.jp/en/publ/w_paper/wp2020/pdf/R02030302.pdf

⁶³ <https://www.cas.go.jp/jp/siryoku/221216anzenhoshou/nss-e.pdf>

⁶⁴ <https://www.japanesetrains.com/japan-railway-system.html>

⁶⁵ <https://www.japan.go.jp/technology/innovation/smartmaintenance.html>

⁶⁶ <https://www.japan.go.jp/technology/innovation/smartmaintenance.html>

⁶⁷ https://www.mlit.go.jp/koku/15_hf_000024.html

Möglichkeiten zur Unterstützung von Luft- und Hafensicherheit ergeben sich in den folgenden Bereichen:

- Überwachungssysteme (Kameras, Drohnen, Gammassensoren, Magnetometer, Befehls- und Kontrollkommunikation),
- Zäune und Einbruchssicherung, sowie industrielle Zugangskontrollen,
- Überwachung und Schutz des Seeverkehrs,
- Dienstleistungen zur erfolgreichen Einführung integrierter Systeme,
- Schulung und Sensibilisierung von Sicherheitspersonal.

Der Markt für zivile Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit im Bereich Hafen, Bahntechnik und Luftfahrt in Japan bietet deutschen Anbietern zahlreiche Chancen, um ihr Know-how und ihre Produkte in diesem Bereich zu präsentieren. Im Folgenden werden die drei wichtigsten Marktchancen für deutsche Anbieter zu diesem Kapitel zusammengefasst:

1. **Hafensicherheit:** Der japanische Hafenmarkt ist einer der größten der Welt und spielt eine wichtige Rolle im internationalen Handel. Deutsche Anbieter können hier ihre Kompetenzen und Technologien im Bereich der Hafinfrastruktur- und Hafensicherheit präsentieren, um den Schutz der Häfen gegen Bedrohungen wie Terrorismus, Schmuggel und Umweltgefahren zu verbessern. Dabei geht es auch um den Einsatz von Überwachungssystemen, Zutrittskontrollen und Biometrie-Systemen, um ein höheres Maß an Sicherheit zu gewährleisten.
2. **Bahnsicherheit:** Der Schienenverkehr ist eine wichtige Säule der japanischen Infrastruktur und ein wichtiger Transportweg für den Güter- und Personentransport. Es besteht ein wachsendes Bedürfnis nach innovativen Sicherheitslösungen für Bahnhöfe und Züge, insbesondere vor dem Hintergrund der Bedrohungen durch Terrorismus und Kriminalität. Deutsche Anbieter können hier ihre Kompetenzen und Technologien im Bereich der Bahnsicherheit präsentieren, um die Sicherheit der Passagiere und des Bahnbetriebs zu erhöhen.
3. **Luftsicherheit:** Der japanische Luftverkehrsmarkt ist einer der größten der Welt und spielt eine wichtige Rolle im internationalen Handel und Tourismus. Der Schutz von Flughäfen, Flugzeugen und Passagieren ist von entscheidender Bedeutung für die Aufrechterhaltung eines sicheren und reibungslosen Betriebs. Deutsche Anbieter können hier ihre Kompetenzen und Technologien im Bereich der Flughafensicherheit und Flugsicherheit präsentieren, um die Sicherheit von Passagieren und Flughäfen gegen Bedrohungen wie Terrorismus, Sabotage und Kriminalität zu erhöhen. Dabei geht es auch um den Einsatz von Technologien wie Überwachungssystemen, Zutrittskontrollen, Biometrie-Systemen und Drohnenabwehr-Systemen.

2.4 Umwelt- und Naturkatastrophen

Wie in Kapitel 1.1 dargestellt, ist Japan durch die geografische Lage stark von Umwelteinflüssen betroffen. Es existieren über die japanischen Inseln hinweg verschiedene Kontinentalplatten, die in aktiver Bewegung sind. Dies führt vor allem zu Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis und Vulkanausbrüchen. Aber auch Taifune kommen in der japanischen Region vor und beeinflussen das Land.

Im generellen ist die Intensität von Erdbeben in den Städten Tokio und Osaka und dem Umland sehr hoch. Aber auch in den üblichen Regionen Japans kommen Erdbeben vor. Erdbeben treten in Japan sehr häufig auf, sind aber meistens nur kleine und kurze Beben. Statistisch gesehen treten jährlich etwa 7.500 Erdbeben auf, wovon etwa 1.500 für den Menschen spürbar sind. Dadurch, dass vereinzelt sehr starke Erdbeben auftreten stellen sie ein großes Problem für das Land und seine Infrastruktur da. Besonders das Kantō-Erdbeben von 1923 hat das Land stark geprägt und stellt das Ausmaß der Gefahren durch starke Erdbeben im Land dar.⁶⁸

In Japan gibt es 265 Vulkane von denen 110 aktiv sind, wovon wiederum 45 durchgehend überwacht werden. Die Gefahr, die von aktiven Vulkanen ausgeht, ist dass sie giftige Gase von sich geben können, Lava und große Aschewolken in die Atmosphäre speien können, und auch die Umgebung mit Gesteinsbrocken beschleßen können. Neben den Gefahren bieten Vulkane auch Chancen. Besonders in die Tourismusbranche profitiert durch die beliebten heißen Quellen der Vulkane. Damit Japan diese Möglichkeiten nutzen kann muss das Land die nötige Sicherheit garantieren und Gefahren, die von den Vulkanen ausgehen, rechtzeitig erkennen.⁶⁹

Auch auf den Gewässern um Japan herrschen Herausforderungen für das Land. Neben Erdbeben die Taifune auslösen können, kann es auch zu Tropenstürmen kommen. Tropenstürme sind besonders im Süden des Landes ein Problem aber auch im Norden des Landes nicht zu vernachlässigen. Stürme können in den südlich abgelegenen Inseln Japans Geschwindigkeiten von mehr als 250 km/h erreichen. Auf den nördlichen Inseln werden Stürme von 118 km/h bis 153 km/h erreicht.⁷⁰

Naturkatastrophen Japans, die sich auf den Gewässern ereignen, aber auch das Festland beeinflussen können sind Tsunamis und Taifune, welche im Folgenden hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Land beschrieben werden.

Tsunamis stellen wie auch Vulkane eine Gefahr für die Zivilbevölkerung dar. Ähnlich wie bei dem schweren Kantō-Erdbeben gab es mit dem schweren Tsunami hier ein prägendes Ereignis, welches sich am 11. März 2011 ereignete und 15.861 Menschen das Leben kostete, sowie die Infrastruktur stark schädigte. Es gilt hier Sicherheitsmaßnahmen zu etablieren, um für kommende Katastrophen weniger anfällig zu sein und Menschenleben zu retten.⁷¹

Bei Taifunen (Zyklonen) handelt es sich um tropische Wirbelstürme, die auf dem Pazifik entstehen. Sie können verheerende Windgeschwindigkeiten erreichen und zu abgedeckten Dächern, umgestürzten Bäumen herumfliegende Trümmer und weiteren Beschädigungen führen. Auch diese Naturkatastrophe ist für den Menschen lebensbedrohlich. Am 12./13. Oktober 2019 kamen etwa 80 Menschen durch einen Taifun ums Leben.

⁶⁸ <https://nippon-info.de/landeskunde/naturgewalten-in-japan/erdbeben-in-japan/>

⁶⁹ <https://nippon-info.de/landeskunde/naturgewalten-in-japan/vulkane-in-japan/>

⁷⁰ <https://nippon-info.de/landeskunde/naturgewalten-in-japan/>

⁷¹ <https://nippon-info.de/landeskunde/naturgewalten-in-japan/tsunami-in-japan/>

Da bei Taifunen beobachtet wird, dass der Klimawandel zu häufigeren Taifunen beiträgt, zeigt Japan in Zukunft ein erhöhtes Interesse an einer Reduktion der Klimaerwärmung, was sich an dem Ziel der Dekarbonisierung bis 2050 auch erkennen lässt.⁷² Bezüglich der Taifune muss dabei die Erwärmung der Ozeane mit größter Achtung betrachtet werden, da diese eine signifikante Rolle für die Intensität der Taifune spielt. Taifune treten abhängig von den Jahreszeiten auf, sodass die Taifun Saison frühestens im Juni beginnt und spätestens im Oktober endet. Am häufigsten treten sie im August und Oktober auf.⁷³ Die Naturkatastrophen bereiten Japan nicht nur akute wirtschaftliche Schäden, sondern tragen oft auch langfristige soziale Schäden mit sich. So wurde beispielsweise aus den Folgen von dem großen Beben *Great East Japan Earthquake*, bei dem 40.000 Menschen ihren Job verloren, auch festgestellt, dass psychische Langzeitfolgen entstanden sind.⁷⁴ Vor diesem Hintergrund wird die Bedeutsamkeit funktionierender Frühwarnsysteme und Sicherheitsanlagen in Japan nochmal wichtiger.

Japan ist somit aufgrund seiner geographischen Lage und geologischen Aktivität stark von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis und Taifunen betroffen. Damit ist der Markt für zivile Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit im Bereich des Katastrophen- und Seuchenschutzes in Japan von großer Bedeutung. Deutsche Unternehmen können hier insbesondere von den folgenden drei Marktchancen profitieren:

1. Frühwarnsysteme: Japan hat aufgrund der Erfahrungen mit Naturkatastrophen in der Vergangenheit ein ausgeklügeltes Frühwarnsystem entwickelt. Die ständige Verbesserung des Systems und die Integration neuer Technologien bieten deutsche Unternehmen die Möglichkeit, ihre Expertise in diesem Bereich einzubringen und zu erweitern. Dazu gehören beispielsweise Sensortechnologien und Analysetools, die zur Überwachung von seismischen Aktivitäten und zur Vorhersage von Tsunamis eingesetzt werden können.
2. Krisenmanagement: Angesichts der zunehmenden Häufigkeit von Naturkatastrophen und Seuchenausbrüchen ist ein effektives Krisenmanagement von großer Bedeutung. Deutsche Unternehmen können hierbei unterstützen, indem sie Lösungen zur Überwachung und Analyse von Krisenereignissen sowie zur schnellen und effektiven Reaktion auf Notfälle anbieten. Dazu können beispielsweise intelligente Systeme und Technologien eingesetzt werden, die die Zusammenarbeit von Einsatzkräften erleichtern und den Informationsaustausch in Echtzeit ermöglichen.
3. Medizinische Ausrüstung: Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass es einen starken Bedarf an medizinischer Ausrüstung und IT-Sicherheitslösungen im Gesundheitswesen gibt. Deutsche Unternehmen können ihre Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Gesundheitswesen und IT-Sicherheit nutzen, um medizinische Ausrüstung und Geräte wie Beatmungsgeräte und medizinische Sensoren bereitzustellen. Auch die Ausrüstung und Erstversorgung nach schweren Unglücken ist dabei von besonderer Wichtigkeit. Darüber hinaus können IT-Sicherheitslösungen zur sicheren Verwaltung von Patientendaten und zur Gewährleistung des Datenschutzes beitragen.

2.5 Grenzschutz, Polizei und Innere Sicherheit

Im Folgenden werden die staatlichen Maßnahmen in Bezug auf zivile Sicherheit dargestellt die aktuelle Situation zum Grenzschutz, der Polizei und der Inneren Sicherheit.

Das Kabinettsbüro ist ein Teil des japanischen Kabinetts, dem unter anderem die Nationale Kommission für öffentliche Sicherheit und die Verantwortung für das japanische Katastrophenmanagement unterliegt. Ein weiteres Organ der japanischen Regierung ist das Ministerium für innere Angelegenheiten und Kommunikation, welches unter anderem den Brandschutz reguliert. Vorgehensweisen und Änderungen im Katastrophenmanagement werden im zentralen Rat für Katastrophenschutz besprochen und können in präventive und nachsorgende Aktivitäten untergliedert werden.⁷⁵ Die Nationale Kommission für öffentliche Sicherheit reguliert die japanische Polizeikraft und befasst sich mit Sicherheitsfragen, daneben werden Weiterbildungen angeboten. Darüber hinaus beschäftigt sich die Agentur für Brand- und Katastrophenmanagement mithilfe eines jährlichen Budgets von knapp EUR 120 Millionen. im Jahr 2020 mit Fragen, die den Brandschutz betreffen.⁷⁶ Die japanische Regierung selbst investiert ebenfalls stark in Cyber-Sicherheit. So plant das zuständige Verteidigungsministerium Japans eine Investition von knapp EUR 230 Millionen in die Stärkung von KI-basierten Abwehrmechanismen.⁷⁷

Japan hat in den letzten Jahren eine verstärkte Nachfrage nach ziviler Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit im Bereich Grenzschutz, Polizei und Innere Sicherheit erlebt. Deutsche Unternehmen können von dieser Nachfrage profitieren und ihre Technologien in Japan anbieten. Die folgenden Marktchancen stellen eine Auswahl zu Kooperations- und Geschäftspotenzialen dar:

1. Biometrische Technologien: Japan hat strenge Regeln zur Einwanderung und Grenzkontrolle, daher besteht eine steigende Nachfrage nach biometrischen Technologien, die eine schnelle und sichere Identifikation ermöglichen. Deutsche Anbieter von biometrischen Technologien können japanischen Grenzschutzbehörden ihre Lösungen anbieten, die auf Gesichtserkennung, Iris-Scan oder Fingerabdruckerkennung basieren.

⁷² Germany Trade and Invest (GTAI), Trübe Aussichten für die Konjunktur (November 2022),

<https://www.gtai.de/de/trade/japan/wirtschaftsumfeld/truebe-aussichten-fuer-die-konjunktur-243580>

⁷³ <https://nippon-info.de/landeskunde/naturgewalten-in-japan/taifune-in-japan/>

⁷⁴ [file:///C:/Users/prakti03/Downloads/Impact of the Great East Japan Earthquake on the E.pdf](file:///C:/Users/prakti03/Downloads/Impact%20of%20the%20Great%20East%20Japan%20Earthquake%20on%20the%20E.pdf)

⁷⁵ <https://www.bousai.go.jp/en/about/index.html>

⁷⁶ <https://www.fdma.go.jp/en/post1.html>

⁷⁷ <https://www.cybersecurity-insiders.com/japan-to-invest-237-12-million-in-artificial-intelligence-to-counter-cyber-attacks/>

2. Videoüberwachung und intelligente Algorithmen: Mit der Zunahme der Bedrohungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit hat Japan eine hohe Nachfrage nach Videoüberwachungstechnologie und intelligenten Algorithmen, die die Verbrechensprävention und -bekämpfung verbessern können. Deutsche Anbieter können ihre Technologien zur Analyse von Videodaten und zur Überwachung von öffentlichen Plätzen und Gebäuden anbieten.
3. Cyber-Sicherheit-Lösungen: Mit der zunehmenden Digitalisierung von Polizei- und Sicherheitsbehörden sowie kritischen Infrastrukturen steigt auch das Risiko von Cyberangriffen. Japan ist daher auf der Suche nach wirksamen Cyber-Sicherheit-Lösungen, um sich vor solchen Angriffen zu schützen. Deutsche Unternehmen können ihre Technologien und Erfahrungen im Bereich der Cyber-Sicherheit anbieten, um den japanischen Sicherheitsbehörden zu helfen, sich vor Angriffen zu schützen und schnell darauf zu reagieren.

2.6 IT- und Cyber-Sicherheit

Die Digitalisierung und die damit einhergehende Vernetzung der Menschen weltweit bringt für Japans Sicherheitstechnik Herausforderungen mit sich, die dort bis vor kurzem vernachlässigt wurden. Problematisch ist auch das Abwehren der immer häufiger werdenden Cyber-Attacken bei einer kleiner werdenden Anzahl an qualifiziertem Personal.

Japan kann auf eine hochautomatisierte Wirtschaft verweisen und ist ein internationaler Vorreiter im Bereich der Elektroindustrie. Nichtsdestotrotz weist Japan Defizite im Bereich der Digitalisierung auf. So belegt die Volkswirtschaft im internationalen Vergleich der Digitalisierungsfortschritte den 18. Platz.⁷⁸ Eine verbesserte Digitalisierung würde Japan schnell und nachhaltig helfen, die rückgängige Wirtschaft zu unterstützen. Allerdings hat die Regierung in der Vergangenheit auf die Initiative des privaten Sektors gewartet, während der private Sektor auf die Initiative der Regierung gewartet hat. Allgemein kann die langsame Entwicklung damit hauptsächlich auf kulturell bedingte Risikoaversion zurückgeführt werden. Das enorme Potential der Digitalisierung wird jedoch immer mehr von japanischen Unternehmern und Regierungsmitgliedern erkannt, so wurde im September 2021 die digitale Agentur Japans gegründet, über die die japanische Regierung bereits in ihrem ersten Dienstjahr EUR 2,2 Mrd. in die Digitalisierung des Landes investiert hat.

Mit der Expansion des Cyber-Raumes durch eine fortschreitende Digitalisierung und einer Ausbreitung des IoT-Bereiches, steigt die Relevanz von Anwendungen in diesem Bereich. Den größten Marktanteil hatten in 2020 dabei im Segment „Services“ Managed Operational Services (44%) und Consulting/ Diagnostic. Im Segment „Produkte“ sind vor allem Anwendungen zur Endpoint Protection (27%) und Content Security (27%) wichtig. Services in Consulting/ Diagnostic wiesen dabei ein enormes Wachstum von 16% auf.⁷⁹ Auch andere Segmente wie „Domestic Information Security“ gewinnen vor allem als Reaktion auf die Coronakrise stark an Bedeutung. Für 2021 wurde dabei ein Wachstum von 14,4% prognostiziert. Der Markt für Cyber-Sicherheit in privaten Unternehmen Japans hatte 2021 einen Wert von ca. EUR 9,57 Mrd., dabei wurden im Jahr 2020 mehr als 56% des Marktes von ausländischen Unternehmen kontrolliert. Japan ist dementsprechend besonders abhängig von ausländischen Unternehmen des Bereichs Cyber-Sicherheit.

Für die Zukunft ist die Überarbeitung der Cyber-Sicherheit Politik wegweisend. Prägend für die Überarbeitung, ist dabei auch der Krieg in der Ukraine, da dieser nicht nur physische Auswirkungen hat, sondern auch durch Informations- und Cyberkriegsführung geprägt wird. Folglich wurde im Dezember 2022 eine Kabinettsentscheidung der Regierung zu Sicherheitsbezogenen strategischen Dokumenten aufgestellt. Zu den Dokumenten gehören die National Security Strategy (NSS), National Defense Strategy (NDS) und das Defense Buildup Program (DBP). Für die Cyber-Sicherheit ist dabei die NSS das wichtigste Dokument. Die NSS stellt die Grundlage für die nationale Sicherheitsstrategie Japans für die nächsten 10 Jahre und definiert diplomatische und Verteidigungsstrategien als Antwort auf das neue Sicherheitsumfeld. Aus dem Dokument geht hervor, dass Japan die Entwicklung einer Haltung zur Informationskriegsführung und die Einführung einer aktiven Cyberverteidigung im Bereich der Cyber-Sicherheit einführen möchte. Die NSS strebt das Ziel an: "Die Reaktionsfähigkeit [Japans] im Bereich der Cyber-Sicherheit auf das Niveau führender westlicher Länder anzuheben oder zu übertreffen."

Dadurch soll ein aktives Cyberverteidigungssystem aufgestellt werden, welches Japan dazu ermöglichen soll Cyberangriffe zu überwachen, Angreifer zu identifizieren, und Gegenmaßnahmen als eine Reihe von Cyberabwehrmaßnahmen durchzuführen.⁸⁰

Auch ist künstliche Intelligenz (KI) für Japan eine bedeutsame Branche bei der Umsetzung zu mehr Cyber-Sicherheit. Das Außenministerium plant den Einsatz von KI, um die Überwachung des Informationsraums zu verbessern und die nachrichtendienstliche Analyse zu verstärken. Auch das Verteidigungsministerium plant die Einführung eines automatischen Informationserfassungs- und Analysesystems, das KI-Technologie nutzt, um die Situation der Informationskriegsführung zu erfassen.⁸¹

Japan ist damit ein besonders attraktiver Markt für deutsche Anbieter im Bereich ziviler Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit, insbesondere in Bezug auf IT- und Cyber-Sicherheit. Im Folgenden werden die drei wichtigsten Marktchancen für deutsche Anbieter dargestellt:

1. Cloud-Sicherheit: Der Bedarf an Cloud-Computing-Lösungen steigt in Japan kontinuierlich an. Deutsche Anbieter haben die Möglichkeit, robuste Cloud-Sicherheitslösungen zu liefern, die den Schutz der Cloud-Infrastruktur vor Cyberbedrohungen gewährleisten können.

⁷⁸ <https://www.springerprofessional.de/internet/wirtschaftspolitik/welche-laender-bei-der-digitalisierung-spitze-sind/18249950>

⁷⁹ <https://www.jnsa.org/>

⁸⁰ <https://www.stimson.org/2023/japan-cybersecurity-policy/>

⁸¹ <https://www.stimson.org/2023/japan-cybersecurity-policy/>

2. IoT-Sicherheit: Mit der zunehmenden Verbreitung von IoT-Geräten in Japan besteht ein Bedarf an IoT-Sicherheitslösungen, die die Sicherheit und Privatsphäre von übertragenen und empfangenen Daten gewährleisten können. Deutsche Anbieter können ihre Expertise in der Entwicklung von Sicherheitslösungen für IoT-Geräte einbringen und so eine wichtige Rolle auf diesem Markt spielen.
3. Datenanalyse und -schutz: Die Bedeutung von Big Data und Datenanalyse wächst auch in Japan, und es besteht ein zunehmender Bedarf an Datenanalyse- und Schutzlösungen, um Unternehmen vor Cyberbedrohungen zu schützen. Deutsche Anbieter haben die Chance, ihre Kompetenz in diesem Bereich zu nutzen und innovative Lösungen zu entwickeln, die den Anforderungen des japanischen Marktes entsprechen.

Insgesamt bieten die wachsenden Märkte, für Cloud-Sicherheit, IoT-Sicherheit und Datenanalyse und -schutz in Japan, deutschen Anbietern von ziviler Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit vielversprechende Kontakt- und Geschäftsmöglichkeiten. Um erfolgreich zu sein, ist es wichtig, die Bedürfnisse und Anforderungen des japanischen Marktes genau zu verstehen und innovative Lösungen anzubieten, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen.

2.7 Smart-Home-Security

Der Markt für Smart-Home-Technologien in Japan wächst rapide und bietet deutschen Anbietern der zivilen Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit vielfältige Chancen. Während 2017 noch 2,83 Millionen Menschen Smart-Home Technologien nutzten, waren es 2022 schon 13,24 Millionen. Es wird ein fortlaufender Anstieg erwartet, sodass 2027 voraussichtlich 40,17 Millionen Menschen in Japan Smart Home Technologien nutzen werden. Die Bedeutsamkeit von Sicherheit spielt dabei in Japan eine hohe Rolle. Sicherheit stellt im Smart Home Bereich zwar nur den fünftgrößten Branchenbeitrag. Allerdings ist der durchschnittliche Umsatz, pro Smart Home, in der Sicherheitsbranche am zweithöchsten.⁸²

Im Folgenden werden drei ausgewählte und relevante Marktchancen im Bereich der intelligenten und vernetzten System im Smart-Home Bereich dargestellt:

1. Sicherheitssysteme: Smart-Home-Systeme sind heute mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, wie Einbruchalarme, Rauchmelder und Überwachungskameras. Die japanische Bevölkerung zeigt zunehmendes Interesse an Sicherheitssystemen für ihre Häuser, um ihre Familien und Eigentum zu schützen. Deutsche Anbieter haben die Möglichkeit, in diesem Bereich ihre Kompetenz in der zivilen Sicherheitstechnologie und IT-Sicherheit zu nutzen, um fortschrittliche, zuverlässige und sichere Smart Home-Sicherheitslösungen anzubieten.
2. Gesundheit und Wohlbefinden: Smart-Home-Systeme bieten auch Möglichkeiten für die Überwachung von Gesundheit und Wohlbefinden. In Japan gibt es eine alternde Bevölkerung, die zunehmend auf Technologien angewiesen ist, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden - zu verbessern. Deutsche Anbieter können hier mit innovativen Smart-Home-Technologien zur Verbesserung der Gesundheit, sicheren Kommunikation mit Gesundheitsdienstleistern und zur Gesundheitsversorgung, wie beispielsweise mit Geräten zur Messung von Blutdruck oder zur Überwachung von Schlaf- und Bewegungsmustern, punkten.
3. Energieeffizienz: Energieeffizienz ist in Japan ein wichtiges Thema, insbesondere nach dem Fukushima-Atomunfall im Jahr 2011. Smart-Home-Systeme bieten Möglichkeiten zur Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Stromverbrauch zu reduzieren. Deutsche Anbieter können hier mit Lösungen zur Optimierung der Energieeffizienz, beispielsweise durch die Implementierung von intelligenter Beleuchtung, Heiz- und Kühlsystemen oder intelligenten Stromzählern, punkten.

2.8 Wichtige öffentliche und private Akteure in Japan

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten öffentlichen und privaten Stellen und Akteure in Japan. Die öffentlichen und privaten Kontakte können als potenzielle Auftraggeber und Abnehmer für zivile Sicherheitstechnologien und - Dienstleistungen aus Deutschland gesehen werden.

Im privaten und kommerziellen Bereich sind insbesondere die großen Unternehmen und Holdings in den größten Wirtschaftszweigen in Japan als potenzielle Abnehmer, Anwender oder Nutzer von deutschen Technologien der zivilen Sicherheit anzusehen.

Die folgenden Industrien werden als die größten Industrien in Japan angesehen:

1. Automobilindustrie: Die Automobilindustrie ist der größte Wirtschaftszweig Japans und umfasst Unternehmen wie Toyota, Honda, Nissan, Mazda und Mitsubishi.
2. Elektronikindustrie: Die Elektronikindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Japan und umfasst Unternehmen wie Sony, Panasonic, Toshiba, Hitachi und Sharp.
3. Finanzdienstleistungen: Die Finanzdienstleistungen bilden einen wichtigen Wirtschaftszweig in Japan und umfassen Unternehmen wie die Bank of Japan, die Mitsubishi UFJ Financial Group, die Mizuho Financial Group und die Sumitomo Mitsui Financial Group.
4. Maschinenbau: Der Maschinenbau ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Japan und umfasst Unternehmen wie Komatsu, Kubota und Hitachi Construction Machinery.
5. Pharmaindustrie: Die Pharmaindustrie ist ein wachsender Wirtschaftszweig in Japan und umfasst Unternehmen wie Takeda Pharmaceutical, Astellas Pharma und Daiichi Sankyo.

⁸² <https://www.statista.com/outlook/dmo/smart-home/japan#revenue>

Die größten und damit relevantesten Unternehmen Japans, in den größten Wirtschaftszweigen, werden im Folgenden tabellarisch in alphabetischer Reihenfolge dargestellt.

Tabelle 3 Japans größte Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen

Unternehmen	Website	Adresse
Automobilindustrie		
Honda Motor Co., Ltd.	www.honda.com	1-1, 2- chome, Minami-Ayoma, Minato-ku, Tokyo, Japan
Mazda Motor Corporation	www.mazda.com	3-1 Shinchi, Fuchu-cho, Aki-gun, Hiroshima 730-8670, Japan
Mitsubishi Motors Corporation	www.mitsubishi-motors.com	1-21, Shibaura 3-chome, Minato-ku, Tokyo 108-8410, Japan
Nissan Motor Co. Ltd.	https://www.nissan-global.com/EN/	1-1, Takashima 1-chome, Nishi-ku, Yokohama, Kanagawa, 220-8686, Japan
Toyota Motor Corporation	www.toyota-global.com	1 Toyota-cho, Toyota city Aichi, 471-8571, Japan
Elektronikindustrie		
Hitachi, Ltd	www.hitachi.com	6-6, Marunouchi 1-chome, Chiyoda-ku, Tokyo, 100-8280 Japan
Panasonic Corporation	https://holdings.panasonic/global/	1-5-1 Higashi Shinbashi, Minato-ku, Tokyo 105-8301, Japan
Sony Corporation	www.sony.net	1-7-1 Konan Minato-ku, Tokyo, 108-0075 Japan
Sharp Corporation	https://global.sharp/	1 Takumi-cho, Sakai-ku, Sakai City, Osaka 590-8522, Japan
Toshiba Corporation	www.toshiba.co.jp	1-1, Shibaura 1-chome, Minato-ku, Tokyo, Japan
Finanzdienstleistungen		
Bank of Japan	https://www.boj.or.jp/en/	2-1-1 Nihonbashi-Hongokucho, Chuo-ku, Tokyo, Japan
Japan Post Bank Co, Ltd.	https://www.jp-bank.japanpost.jp/en_index.html	2-3-1 Otemachi, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8793, Japan
Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc.	https://www.mufg.jp/english/index.html	7-1, Marunouchi 2-Chome, Chiyoda-ku, Tokyo, Japan
Mizuho Financial Group, Ltd.	https://www.mizuhogroup.com/	Mizuho Marunouchi Tower, 1-3-3 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8241, Japan
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	https://www.smfg.co.jp/english/	1-2, Marunouchi 1-chome, Chiyoda-Ku, Tokyo, Japan
Maschinenbau		
Hitachi Construction Machinery Co., Ltd.	www.hitachicom.com	16-1, Higashiueno 2-chome, Taito-ku, Tokyo, 110-0015 Japan
Komatsu Ltd.	https://www.komatsu.jp/en	2-3-6, Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-8414, Japan
Kubota Corporation:	https://www.kubota.com/	2-47, Shikitsuhigashi 1-chome, Naniwa-ku, Osaka 556-8601 Japan
Pharmaindustrie		
Astellas Pharma Inc	www.astellas.com	2-5-1, Nihonbashi-Honcho, Chuo-Ku, Tokyo 103-8411, Japan
Daiichi Sankyo Company, Limited	www.daiichisankyo.com	3-5-1, Nihonbashi-honcho, Chuo-ku, Tokyo 103-8426, Japan
Takeda Pharmaceutical Company Limited	www.takeda.com	1-1, Nihonbashi-Honcho 2-chome, Chuo-ku, Tokyo 103-8668, Japan
Gesundheitswesen und Krankenhäuser		
Fujita Medical University Hospital	https://hospital.fujita-hu.ac.jp/en/	1-98 Dengakugakubo, Kutsukake-cho, Toyoake, Aich
Kyoto University Hospital	https://www.kuhp.kyoto-u.ac.jp/english/index.html	54 Shogoin-kawahara-cho, Sakyo-ku, Kyoto City, Kyoto 606-8507 Japan
St. Luke's International Hospital	https://hospital.luke.ac.jp/eng/	9-1 Akashi-cho, Chuo-ku, Tokyo 104-8560, Japan

Quelle: Eigene Darstellung

Es gibt noch viele weitere Unternehmen in diesen Wirtschaftszweigen. Die Auflistung gibt allerdings einen guten Überblick über einige der größten und bekanntesten Unternehmen der jeweiligen Branche.

Weitere wichtige Akteure in Japan im Bereich zivile Sicherheitstechnik und Cyber-Sicherheit finden sich im öffentlichen Bereich. Die folgende Auflistung stellt wichtige öffentliche und private Akteure im Bereich zivile Sicherheitstechnik und Cyber-Sicherheit in Japan dar, die sowohl als Abnehmer (öffentlich) als auch Kooperationspartner und Systemintegratoren (privat) angesehen werden können:

Tabelle 4 Wichtige öffentliche Stellen, Behörden und Ministerien in Japan

Unternehmen	Website	Adresse
Öffentliche Akteure		
Ministerium für Inneres und Kommunikation (Ministry of Internal Affairs and Communications)	https://www.soumu.go.jp/english/index.html	1-2, Kasumigaseki 2-chome, Chiyoda-City, Tokyo, 100-8926, Japan
Ministerium für Verteidigung (Ministry of Defense)	https://www.mod.go.jp/en/	5-1 Honmura-cho, Ichigaya, Shinjuku-ku, Tokyo 162-8801, Japan
Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie (Ministry of Economy, Trade and Industry)	https://www.meti.go.jp/english/index.html	1-3-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8901, Japan
Nationales Institut für Informations- und Kommunikationstechnologie (National Institute of Information and Communications Technology)	https://www.nict.go.jp/en/index.html	4-2-1, Nukui-Kitamachi, Koganei, Tokyo 184-8795, Japan

Quelle: Eigene Darstellung

Weitere private Akteure die sowohl als potenzielle Zielkontakte in Form von Kooperations- und Geschäftspartnern aber auch als Abnehmer und Systemintegratoren gesehen werden können werden im folgenden kurz in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

1. Fujitsu Limited: www.fujitsu.com Fujitsu ist ein japanisches Unternehmen, das sich auf IT-Dienstleistungen, Hardware und Software spezialisiert hat. Es bietet auch eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Cyber-Sicherheit, Identity-Management, Datenschutz und mehr.
2. Hitachi, Ltd.: www.hitachi.com Hitachi ist ein japanisches Unternehmen, das sich auf eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen spezialisiert hat, einschließlich IT-Lösungen, Infrastruktur, Energie, Transport und mehr. Es bietet auch eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Cyber-Sicherheit, Netzwerksicherheit, IoT-Sicherheit und mehr.
3. Mitsubishi Electric Corporation: www.mitsubishielectric.com Mitsubishi Electric ist ein japanisches Unternehmen, das sich auf elektronische Geräte, Automatisierungslösungen und mehr spezialisiert hat. Es bietet auch eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Cyber-Sicherheit, Netzwerksicherheit und Zutrittskontrollsysteme.
4. NEC Corporation: www.nec.com NEC Corporation ist ein japanisches Technologieunternehmen, das sich auf IT-Lösungen, Netzwerke, elektronische Geräte und mehr spezialisiert hat. Es bietet auch eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Cyber-Sicherheit, biometrische Identifikation und Zugangskontrollsysteme.
5. NTT Secure Platform Laboratories: www.ntt.com NTT Secure Platform Laboratories ist Teil der NTT Group und ein führender Anbieter von Informationssicherheits- und Datenschutztechnologien. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Netzwerk- und Endpunkt-Sicherheitsprodukte, die auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Regierungsbehörden zugeschnitten sind.
6. Toshiba Corporation: www.toshiba.co.jp Toshiba ist ein japanisches Unternehmen, das sich auf eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen spezialisiert hat, einschließlich IT-Lösungen, Energie, Elektronik und mehr. Es bietet auch eine breite Palette von Sicherheitslösungen an, einschließlich Cyber-Sicherheit, Netzwerksicherheit und mehr.
7. Trend Micro Inc.: www.trendmicro.com Trend Micro ist ein japanisches Unternehmen, das sich auf Cyber-Sicherheit- und Antivirensoftware spezialisiert hat. Es bietet Lösungen für Unternehmen und Privatanwender an, einschließlich Cloud-Sicherheit, Netzwerk-Sicherheit, Endpoint-Sicherheit, E-Mail-Sicherheit und mehr.

Es gibt noch viele weitere wichtige private Akteure zur zivilen Sicherheitstechnik und Cyber-Sicherheit in Japan, aber das sind einige der bekanntesten und etabliertesten.

3 Markteintritt

3.1 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften

UN-Kaufrecht

Japan hat am 14.06.2008 das UN-Kaufrechtsübereinkommen ratifiziert. Somit findet das UN-Kaufrecht in deutsch-japanischen Kaufverträgen automatisch Anwendung, vorausgesetzt dies wurde nicht zuvor explizit vertraglich ausgeschlossen.

Gewährleistung

Unterschieden wird – wie auch im deutschen Rechtssystem – zwischen zivil- und handelsrechtlichem Kauf. In beiden Fällen geht das Eigentum mit Einigung über den Eigentumswechsel und damit mit Abschluss des Kaufvertrags auf den Erwerber über. Anders als in Deutschland bedarf es weder einer Übergabe noch eines Übergabeersatzes.

Sicherungsmittel

- Eigentumsvorbehalt

Ist in Japan nicht statutarisch niedergeschrieben, jedoch in Form einer vertraglichen Vereinbarung anerkannt. Gegenstand des Eigentumsvorbehaltes können bewegliche als auch unbewegliche Gegenstände sein, ausgenommen sind jedoch Forderungen.

- Sicherungsübereignung

Ist ebenfalls gesetzlich nicht geregelt, aber anerkannt. Die Sicherungsübereignung kommt durch einen Vertrag zwischen Sicherungsnehmer und Sicherungsgeber zustande, in dem der Eigentumsübergang an der Sache zu Sicherungszwecken vereinbart wird.

- Hypothek

Durch die vertragliche Regelung zwischen Sicherungsgeber und Sicherungsnehmer ist eine Hypothek formlos gültig. Die Eintragung in das Grundbuch ist erforderlich, da sie Dritten entgegengehalten werden soll. Durch Verwertung des Sicherungsgegenstandes im Wege der Zwangsversteigerung erfolgt die Befriedigung aus der Hypothek und darüber hinaus ist sie abhängig von der gesicherten Forderung.

- Trust Receipt

Bei Außenhandelsverträgen wird anstelle des Eigentumsvorbehalts das Trust Receipt herangezogen. Das Liefergeschäft wird hier von einem Kreditinstitut vorfinanziert und zur Sicherheit erhält der Kreditgeber das Eigentum am Kaufgegenstand, während der Käufer Besitzer wird.

Produzentenhaftung

Der Haftung auf Grundlage des Produkthaftungsrechts unterliegen der Hersteller, der Importeur und derjenige, der seinen Namen, Warenzeichen oder andere charakteristische Merkmale auf dem Produkt anbringt. Ist das veräußerte Produkt fehlerhaft, tritt der Haftungsfall ein. Schäden am Produkt selbst werden nicht ersetzt, jedoch Schäden an Leib, Leben oder Eigentum des Verbrauchers schon. Eine Haftungshöchstgrenze ist nicht vorhanden. Der Anspruch auf Exkulpation, wenn der einem Gegenstand anhaftende Defekt zum Herstellungszeitpunkt nach neusten wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen nicht entdeckt werden konnte, verjährt drei Jahre nach Schadenseintritt und bei Kenntnis des Haftenden vom Schaden, spätestens zehn Jahre nach Inverkehrbringen des Produkts.

Immobilienrecht

Grundsätzlich bestehen für Ausländer keine Beschränkungen bezüglich des Erwerbs von Grundeigentum oder Immobilien, jedoch wird er nach den investitions- und devisenrechtlichen Bestimmungen als Kapitaltransaktion eingestuft und muss sich im Voraus über die *Bank of Japan* bei dem Finanzminister anmelden. Eine gesetzlich vorgeschriebene Form für Grundstücksverträge gibt es in Japan nicht. Allerdings muss die Registrierung des Eigentumsübergangs nach dem Immobilienregistrierungsgesetz förmlich beantragt werden.

Vertriebsrecht

Grundlagen des Handelsvertreterrechts finden sich im japanischen HGB, subsidiär gilt das Auftragsrecht des japanischen BGB. Auch wenn der Abschluss eines schriftlichen Vertrags aus Beweisgründen dringend zu empfehlen ist, unterliegen Vertriebs- und Handelsvertreterverträge keines Schriftformerfordernisses.

Bei jedem Abschluss oder Vermittlung hat der Handelsvertreter nach dem HGB eine Mitteilungspflicht gegenüber dem Auftraggeber. Ohne dessen Einwilligung ist er nicht berechtigt, Konkurrenzprodukte zu vertreiben. Solange die Forderungen aus den von ihm vermittelten oder abgeschlossenen Rechtsgeschäften nicht erfüllt sind, hat der Vertreter ein Zurückbehaltungsrecht an den Sachen des Auftraggebers. Weitere Rechte und Pflichten, wie die Berechnung der Provision, Inhalt und Umfang nachvertraglicher Pflichten sowie die Voraussetzungen der Vertragsbeendigung müssen die Vertragsparteien individualvertraglich regeln. Dies beinhaltet auch Vereinbarungen über eine Exklusivvertretung, Mindestquoten für die Vermittlungs- oder Abschlussstätigkeit sowie Preisvorgaben. Mit einer Frist von zwei Monaten kann jeder unbefristete Vertrag mit einem Handelsvertreter gekündigt werden. Wenn ein zwingender Grund besteht, sind beide Vertragspartner ermächtigt den Vertrag fristlos zu kündigen.

Investitionsrecht

Ausländische Direktinvestitionen sind grundsätzlich genehmigungsfrei und werden eingestuft in:

- Firmengründung oder den Bau von Fabrikationsanlagen durch eine ausländische natürliche oder juristische Person,
- Kauf von mehr als 10% aller ausgegebenen Aktien einer japanischen Gesellschaft.

Die Investition muss dem branchenspezifisch zuständigen Ministerium, in der Regel dem Ministry of Economic and Industry sowie dem Ministry of Finance, spätestens 15 Tage nach Vornahme gemeldet werden. Nach der Anzeige verhängt das zuständige Ministerium eine Investitionssperre von regelmäßig 30 Tagen, die auf maximal vier Monate ausgedehnt werden kann. Die betroffenen Ministerien können innerhalb dieser Frist Einwendungen erheben und von Investoren bestimmte Maßnahmen verlangen oder die Investition zurückweisen.

Gesellschaftsrecht

Es bestehen für ausländische Unternehmen im Wesentlichen drei Möglichkeiten der Präsenz: die Repräsentanz (Liaison Office oder Representative Office), die Zweigniederlassung (Branch) und die Kapitalgesellschaft. Im Falle der letztgenannten Variante, also der Gründung einer japanischen Tochterfirma, wiederum existieren vier Gesellschaftsformen:

- Kabushiki Kaisha, vergleichbar mit der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht,
- Godo Kaisha, ähnlich der Limited Liability Company nach US-amerikanischem Recht,
- Gomei Kaisha, entspricht im weitesten Sinne der OHG nach deutschem Recht,
- Goshi Kaisha, fungiert wie eine Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht,
- Die gängigste Unternehmensform ist die Kabushiki Kaisha.

Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht

Für eine bezahlte Tätigkeit in Japan wird ein Arbeitsvisum benötigt, welches sich in folgende Kategorien unterteilt: Investoren-/Managervisum, Beratervisum, Ingenieursvisum, Visum für Spezialisten im Bereich humanitäre und internationale Dienstleistungen, Austauschvisum für innerhalb eines Unternehmens zu transferierende Arbeitskräfte oder Facharbeitervisum. Die Kombination von Visum und der Landing Permit befähigt beruflich tätig werdende für eine Dauer von einem oder drei Jahren in Japan zu arbeiten. Auf Antrag kann das Visum verlängert werden.

Gewerblicher Rechtsschutz

In Japan besitzt der gewerbliche Rechtsschutz einen hohen Stellenwert, was sich unter anderem in der Mitgliedschaft in internationalen Übereinkommen, darunter die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO/OMPI), die Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums (PVÜ) oder der Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), manifestiert.

- Patentrecht

Patentierbar sind Erfindungen, die eine besonders fortgeschrittene Schöpfung einer technischen Idee unter Nutzung der Natur darstellen und Produkt- sowie Verfahrensentwicklungen umfassen. Patentanmeldungen können beim Japan Patent Office (JPO), oder über den Patentkooperationsvertrag (PCT) eingereicht werden. Bei einem Patentantrag ist mit einer Überprüfungsdauer von durchschnittlich 15 Monaten zu rechnen. Nach Ablauf der Schutzdauer von 20 Jahren erlischt das Patentrecht.

- Muster und Modelle

Gebrauchsmuster gilt es beim Patentamt anzumelden und die damit einhergehende Schutzdauer beträgt ab Anmeldedatum zehn Jahre.

- Markenrecht

Marken und Warenzeichen werden seit dem Beitritt Japans zum Madrider Markenabkommen und zusätzlich durch das Handelsmarkengesetz geschützt. Markenmeldungen können beim Madrider System für internationale Registrierung von Marken oder direkt beim JPO eingereicht werden. Auch diese Rechtsform besteht zehn Jahre ab Eintragung und kann beliebig oft verlängert werden.⁸³

3.2 Steuerliche Rahmenbedingungen

Körperschaftsteuer

In Japan werden Steuern auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene erhoben. So existieren neben der landesweit geltenden Körperschaftssteuer zusätzlich eine lokale Ansässigkeitssteuer (*Corporate Inhabitant Tax*), eine lokale Sonderkörperschaftsteuer (*Special Local Corporate Tax*) und eine Gewerbesteuer (*Business Tax*), wobei letztere zwei Abgaben von der nationalen Körperschaftssteuer abgesetzt werden können. Demzufolge variiert die Höhe des gesamten Steuersatzes in Abhängigkeit vom Firmensitz, der ungefähre Anteil der Steuer am erzielten Gewinn beträgt aber etwa 30%. Für die Ansiedlung ausländischer Unternehmen in Japan sind folgende Stichpunkte wichtig:

- Repräsentanzen, fokussiert auf die Bereiche Marketing, Werbung, Marktforschung oder Vergleichbares, sind von der Steuerpflicht befreit.
- Ausländische Unternehmen ohne Hauptverwaltungssitz in Japan unterliegen nur dann der Körperschaftssteuer, wenn sie einem in Japan körperschaftspflichtigen Gesellschaftstypen ähnlich sind.
- Niederlassungen ausländischer Unternehmen unterliegen der Körperschaftssteuer mit der Bemessungsgrundlage des in Japan erwirtschafteten Nettoeinkommens.
- Ergänzend zum Firmensitz richtet sich die Höhe des Steuersatzes außerdem nach der Höhe des Eigenkapitals und des Umsatzes, wobei gerade in Bezug auf KMUs in naher Zukunft Steuervergünstigungen zu erwarten sind.

⁸³ Germany Trade and Invest (GTAI): Steuerrecht in Japan, 2021, <https://www.gtai.de/de/trade/japan/recht/steuerrecht-in-japan-678572#toc-anchor--1>

Tabelle 5: Zusammensetzung der Körperschaftssteuer für KMUs im Geschäftsjahr 1. April 2021 bis 31. März 2022

Steuerpflichtige Einkünfte	Bis 4 Mio. Yen	4 bis 8 Mio. Yen	Über 8 Mio. Yen
Corporate Tax	15,00%	15,00%	23,20%
Local Corporate Tax	1,55%	1,55%	2,39%
Corporate Inhabitant Tax (Prefectural)	0,15%	0,15%	0,23%
Corporate Inhabitant Tax (Municipal)	0,90%	0,90%	1,39%
Enterprise Tax	3,50%	5,30%	7,00%
Special Corporate Enterprise Tax	1,30%	1,96%	2,59%
Total Tax Rate	22,40%	24,86%	36,80%

Quelle: JETRO, Overview of corporate income taxes, 2022⁸⁴

Einkommensteuer

Bei Erhebung der Einkommenssteuer wird in Japan unabhängig von der Staatsangehörigkeit unterschieden zwischen Steuerinländern und -ausländern. Die Gruppierung der Steuerinländer umfasst Personen, die in Japan ihr Domizil oder einen kontinuierlichen dortigen Aufenthalt von über einem Jahr haben. Sie müssen ihr weltweit erwirtschaftetes Einkommen versteuern. Für nichtständige Steuerinländer, also solche, die für fünf Jahre oder weniger über ein Domizil oder einen Wohnsitz in Japan verfügen, entfällt in der Bemessungsgrundlage das außerhalb Japans erwirtschaftete Einkommen, solange dieses nicht nach Japan überwiesen oder innerhalb von Japan gezahlt wird. Nicht in Japan ansässige Personen gelten als Steuerausländer, die grundsätzlich von der Einkommenssteuerpflicht befreit sind, sofern das Einkommen nicht „aus japanischen Quellen“ bezogen wird (Tabelle 11).

Tabelle 6: Einkommenssteuersätze in Japan

Einkommen (Yen)		Einkommenssteuersatz
-	Bis 1.950.000	5%
Über 1.950.000	Bis 3.300.000	10%
Über 3.300.000	Bis 6.950.000	20%
Über 6.950.000	Bis 9.000.000	23%
Über 9.000.000	Bis 18.000.000	33%
Über 18.000.000	Bis 40.000.000	40%
Über 40.000.000	-	45%

Quelle: GTAI, Steuerrecht in Japan, 2021

Doppelbesteuerungsabkommen

Im Oktober 2016 wurde ein überarbeitetes deutsch-japanisches *Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung* (DBA) wirksam. Durch Inkrafttreten des DBA besteht für die nichtselbstständige Arbeit eines Deutschen in Japan keine Einkommensteuerpflicht, wenn sich die Person in Japan nicht länger als insgesamt 183 Tage im Land aufhält. Des Weiteren muss diese Person von einem Unternehmen in Deutschland beauftragt und bezahlt werden und die Vergütung darf nicht von den Gewinnen einer Betriebsstätte oder festen Einrichtung, die der deutsche Arbeitgeber in Japan besitzt, abgezogen werden.⁸⁵

Mehrwertsteuer

Die grundsätzliche Mehrwertsteuer wurde im April 2014 auf 8% und im Herbst 2019 auf 10% erhöht und setzt sich zusammen aus nationaler und kommunaler Mehrwertsteuer (*Consumption Tax*). Es gilt ein ermäßigter Steuersatz von 8% beim Verkauf von Lebensmitteln und Getränken sowie von Zeitungen. Ausgeschlossen von der Mehrwertsteuer sind Wohnungsmieten, offizielle Verwaltungsgebühren, Leistungen der Pflegeversicherung, Sozialleistungen, Schulgeld, Schulaufnahmegebühren und Gebäudenutzungsgebühren. Auch einige Unternehmen, welche einen steuerpflichtigen Umsatz von weniger als 10 Millionen Yen betragen, können von der Mehrwertsteuer befreit werden. Weiter unterscheidet der Staat zwischen Verkäufen an Geschäftskunden sowie an Endverbraucher. Im ersten Fall wird die Steuer von dem japanischen Käufer abgeführt, bei Verkäufen an Endverbraucher hingegen ist die Steuer bereits enthalten und muss von dem ausländischen Unternehmen an die japanische Steuerbehörde (*National Tax Agency*) abgeführt werden.⁸⁶

⁸⁴ https://www.jetro.go.jp/en/invest/setting_up/section3/page3.html

⁸⁵ Germany Trade and Invest (GTAI): Steuerrecht in Japan, 2021, <https://www.gtai.de/de/trade/japan/recht/steuerrecht-in-japan-678572#toc-anchor--1>

⁸⁶ JETRO, Overview of consumption tax https://www.jetro.go.jp/en/invest/setting_up/section3/page6.html, siehe auch: <https://www.gtai.de/de/trade/japan/recht/steuerrecht-in-japan-678572#toc-anchor--1>

3.3 Zoll

Viele der gewerblichen Waren in Japan waren bereits vor dem Unterzeichnen des Freihandelsabkommens JEFTA von tarifären Zollbedingungen befreit.

Allerdings hemmen nichttarifäre Handelshindernisse noch immer europäisch-japanische Importe und Exporte. Durch JEFTA, welches seit Anfang Februar 2019 offiziell in Kraft getreten ist, wurden ca. 90% aller vorher geltenden Zölle für europäische Produkte, die nach Japan exportiert werden, aufgehoben. Laut Angaben der Europäischen Union sollen für europäische Firmen insgesamt Zollgebühren von ca. 1 Mrd. EUR jährlich eingespart werden.

Auch mit Bezug auf die nichttarifären Handelshindernisse ergeben sich durch JEFTA deutliche Vorteile für europäische Unternehmen: Gemäß den Vereinbarungen erleichtert Japan ausländischen Firmen die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen. Beispielsweise können Unternehmen aus Europa nun mit japanischen Firmen bei Ausschreibungen an insgesamt 87 öffentlichen Einrichtungen konkurrieren. Dazu zählen Hochschulen, Kliniken oder Forschungseinrichtungen aus der Industrie. Zudem möchte Japan für mehr Transparenz sowie die Anerkennung europäischer Tests sorgen. Allgemein hat das Abkommen dafür gesorgt, dass nicht-tarifäre Handelshemmnisse abgebaut wurden und sieht vor, dass das Entstehen neuer nicht-tarifärer Barrieren verhindert werden, sowie die Nichtbeachtung zu bestrafen.⁸⁷⁸⁸

Grundsätzlich gilt in Japan jedoch eine Einfuhrumsatzsteuer von 8%. Waren, die nach Japan importiert werden, müssen für die Zollabfertigung bei der Zollbehörde gemeldet werden. Für Produkte, die über den Seeweg importiert werden, gilt eine Anmeldepflicht beim Bestimmungshafen von mindestens 24 Stunden vor Ankunft. Bei Luftfracht sind es lediglich 3. Die Zollabfertigung kann zu verschiedenen Verfahren, wie dem freien Verkehr, Versand, vorübergehende Verwendung, Veredelung, Zolllager, Vernichtung oder Wiederausfuhr, angemeldet werden.

Da die Einfuhr liberalisiert ist, sind Genehmigungen und Einfuhrlicenzen zumeist nicht erforderlich. Allerdings müssen stets Warenbegleitpapiere wie die Handelsrechnung und die Frachtpapiere vorliegen.⁸⁹

3.4 Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Aktuell gibt es keine landesweit vereinheitlichten Regelungen, inwieweit ausländische Unternehmen mit der Bestrebung, Geschäftstätigkeiten in Japan aufzunehmen, finanzielle Unterstützung seitens des Staates erhalten. Branchen- und regionsspezifische Vergünstigungen in Form von Niedrigzinsdarlehen, Steuervorteilen oder Sonderabschreibungen hingegen existieren.

Die japanische Regierung arbeitet verstärkt an einem verbesserten Incentive-Angebot, um allgemeingültige Richtlinien einzuführen, die ausländische Investitionen attraktiver machen sollen. Beispielsweise fungieren sechs eigens zur Information ausländischer Investoren eingerichtete Invest Japan Business Support Centers als One-Stop Anlaufstellen hinsichtlich investitionsbezogener Dienstleistungen.⁹⁰

Außerdem besteht die Möglichkeit, öffentliche Aufträge über Ausschreibungsverfahren zu erhalten, die ordnungsgemäß in der Regierungszeitung „Kanpo“ oder in regionalen Publikationen veröffentlicht werden. Allerdings gestaltet sich die Teilnahme an solchen Ausschreibungen für ausländische Unternehmen oft schwierig. Zunächst werden die kurzfristigen Angebotsfristen bemängelt, insbesondere im Investitionsgüterbereich. Weiter sind Informationen fast ausschließlich in japanischer Sprache verfügbar, da die Vergabestellen überwiegend lediglich über recht grundlegende Englischkenntnisse verfügen. Daher ist eine vertrauenswürdige Partnerschaft vor Ort für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungsverfahren oft unerlässlich, in manchen Branchen ist sogar eine Niederlassung in Japan notwendig. Im Folgenden aufgeführt sind einige zu berücksichtigende Voraussetzungen und hilfreiche Anlaufstellen hinsichtlich der Vergabe öffentlicher Aufträge.

❖ Informationsmedium „Kanpo“

Öffentliche Tender müssen ordnungsgemäß in der Regierungszeitung *Kanpo*⁹¹ oder in deren regionalen Publikationen veröffentlicht werden. Allerdings ist die Recherche im *Kanpo* mit hohem Aufwand verbunden. Aus diesem Grund ist es – gerade bei langfristig geplantem Engagement – zielführend, eine Agentur vor Ort zum Zwecke der kontinuierlichen Beobachtung der Beschaffungsmärkte zu beauftragen.

❖ Referenzen als Türöffner

Auch wenn die Teilnahme an Ausschreibungen für ausländische Unternehmen mit Hindernissen verbunden ist, so bringt die Durchführung öffentlicher Projekte eine gewisse Reputation mit sich, was sich durchaus positiv auf die Chancen für zukünftige Auftragserteilungen auswirkt.

❖ Registrierung und Lizenzen

Um sich für *Kanpo*-Ausschreibungen bewerben zu können, müssen Unternehmen als „qualifiziert“ gelistet sein. In der Regel ist eine solche Qualifizierung in Form einer Registrierung für zwei bis drei Jahre gültig. Des Weiteren sind in bestimmten Industrien spezielle Lizenzen oder Gutachten erforderlich.

⁸⁷ Spectaris, Jefta: Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan ist grosse Chance für die Exportstarke Hightech-Industrie in Deutschland (Januar 2019), <https://www.spectaris.de/verband/aktuelles/detail/jefta-freihandelsabkommen-zwischen-der-eu-und-japan-ist-grosse-chance-fuer-die-exportstarke-hightech/>

⁸⁸ BMWK https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/FAQ/JEFTA/faq-freihandelsabkommen-eu-japan.html?cms_artId=77acbe27-2bdb-4aae-a80a-082d4bda70b8

⁸⁹ Germany Trade and Invest (GTAI), Zoll und Einfuhr kompakt – Japan (Juli 2021), <https://www.gtai.de/de/trade/japan/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-japan-665614>

⁹⁰ Japan External Trade Organization (JETRO): JETRO in Deutschland, https://www.jetro.go.jp/germany/jetro_deutschland.html

⁹¹ <https://kanpou.npb.go.jp/>

❖ Übersetzungen

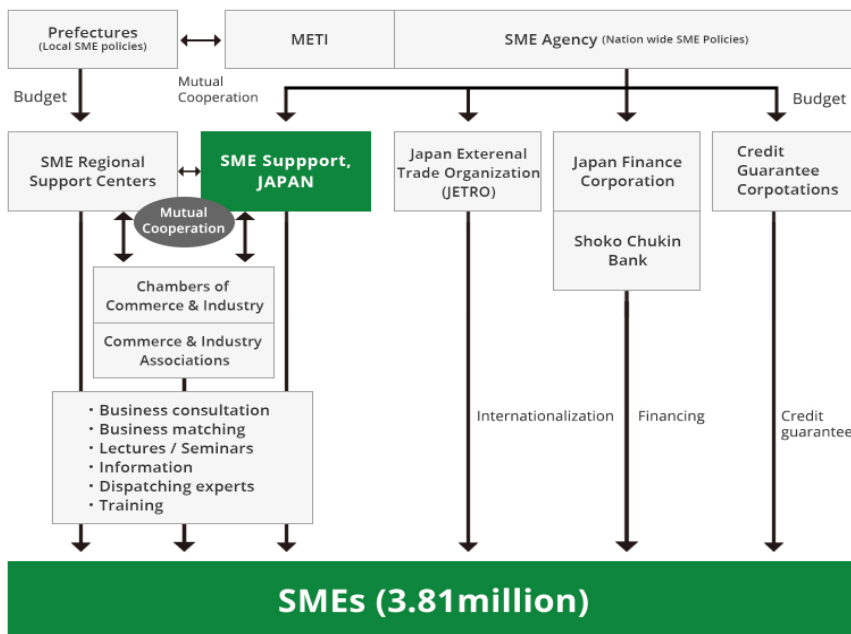
JETRO ermöglicht einen elektronischen Zugang zu *Kanpo*-Inhalten in englischer Sprache, wobei Angebote in nationale und lokale Ausschreibungen untergliedert werden und im Portal branchenspezifische Suchen durchgeführt werden können.⁹²

❖ EU-Japan Kooperation

Eine weitere englischsprachige Ausschreibungs-Datenbank⁹³ ging aus einer Kooperation des METI mit dem *EU-Japan Centre for Industrial Cooperation* hervor, wobei diese vom JETRO-Portal unabhängige Angebote listet.

Insbesondere in Bezug auf kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind unterstützende Maßnahmen der japanischen Regierung vermehrt spürbar. Informationen für KMU werden dabei im Rahmen der Organisation METI bereitgestellt.⁹⁴ Eine zentrale Rolle spielt hierbei auch die vom METI initiierte Organization for Small & Medium Enterprises and Regional Innovation, JAPAN (SME Support, JAPAN). Sie wurde 2004 ins Leben gerufen, um die KMU-Politik sowohl im Sinne der 3,58 Millionen japanischen KMUs als auch zur Unterstützung ausländischer KMUs auszuweiten. Inwiefern KMUs unterstützt werden und welche japanischen Organisationen einen besonderen Beitrag hierzu leisten, wird in Abbildung 10 dargestellt.⁹⁵

Abbildung 7: Implementierung von SME Policies durch SME Support, Japan



Quelle: SME Support, 2017

Um kleine und mittelständische Unternehmen im gesamten Prozess vom Markteintritt bis zur vollständigen Etablierung am Markt angemessen fördern zu können, hat die Organisation einen Leitfaden erstellt, der die Tätigkeiten und Einrichtungen der *SME Support* in den jeweiligen Stadien darstellt, wie Abbildung 11 entnommen werden kann.⁹⁶

⁹² Japan External Trade Organization (JETRO): Japanese Government Procurement, <https://www.jetro.go.jp/en/database/procurement/>

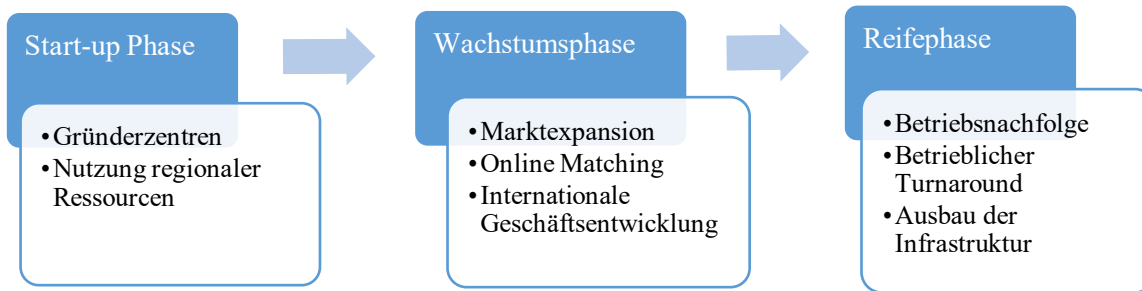
⁹³ Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): Government Procurement Information, <http://information1.gov-procurement.go.jp/en/>

⁹⁴ https://www.chusho.meti.go.jp/sme_english/

⁹⁵ SME Support, About us, <http://www.smrj.go.jp/english/about/>

⁹⁶ SME Support, Business Overview, <http://www.smrj.go.jp/english/activities/>

Abbildung 8: Unterstützende Maßnahmen der SME Support vom Markteinstieg bis zur Reifephase



Quelle: SME Support, Business Overview, 2021

Einen ausführlicheren Einblick in die verschiedenen Incentive Programme der japanischen Regierung sowie der lokalen Bezirksregierungen bietet die Webseite des JETRO.⁹⁷

Bezüglich der bilateralen Fördermöglichkeiten sind vor allem die sogenannten 2+2 Projekte zu nennen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierte in der Vergangenheit zusammen mit der Japan Science and Technology Agency (JST) Projekte in den Bereichen Optik und Photonik, Autonomes und vernetztes Fahren und Batterietechnologie.⁹⁸ An Projekten des BMBF und der JST sind in der Regel zwei Unternehmen und zwei Forschungsinstitute, je zwei aus Japan und zwei aus Deutschland, beteiligt. Das übergeordnete Ziel der Projekte ist es die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Japan in der Wissenschaft und Technologie zu vertiefen.⁹⁹

Auch im Rahmen anderer Förderprojekte/-Maßnahmen des BMBF, die sich auf verschiedenste asiatische Länder fokussieren, werden deutsch-japanische Projekte unterstützt. Zudem informiert das Internationale Büro des BMBF regelmäßig über aktuelle Bekanntmachungen hinsichtlich von Förderungen (nicht nur von deutsch-japanischen Kooperationen.)¹⁰⁰ Diese können unter folgendem Link eingesehen werden: https://www.internationales-buero.de/de/laufende_bekanntmachungen.php#asien

4 Branchenrelevante Messen

Die folgenden Messen können zusätzlich zu Projekten im Markterschließungsprogramm zur weiteren Markterschließung genutzt werden.

Applied Cryptography and Network Security (ACNS)

ACNS ist eine jährlich stattfindende Konferenz, die sich auf aktuelle Entwicklungen in den Bereichen angewandte Kryptografie, Cyber-Sicherheit und Datenschutz konzentriert. Ziel ist es, sowohl akademische Forschungsarbeiten als auch Entwicklungen in industriellen und technischen Grenzbereichen zu präsentieren.

- Ort: Kyoto, Japan
- Datum: 19.- 22. Juni 2023
- Website: <https://sulab-sever.u-aizu.ac.jp/acns2023/>

Information Security Expo

Die Information Security Expo stellt Produkte, im Bereich Informationssicherheit, gezielte Maßnahmen zur Verhinderung von Angriffen und weitere verwandte Themen, vor. Jedes Jahr besuchen viele Fachleute aus den Bereichen Risiko-/Sicherheitsmanagement und Informationssysteme die Messe, um persönliche Geschäfte mit den Ausstellern zu tätigen.

- Ort: Chiba, Japan
- Datum: 25.- 27. Oktober 2023
- Website: <https://www.japan-it-autumn.jp/en-gb/about/ist.html>

⁹⁷ Japan External Trade Organization (JETRO): Incentive Programs (2023), https://www.jetro.go.jp/en/invest/support_programs/incentive/

⁹⁸ <https://www.bmbf.de/bmbf/de/europa-und-die-welt/vernetzung-weltweit/asiatisch-pazifischer-raum/japan/japan.html#searchFacets>

⁹⁹ <https://www.internationales-buero.de/de/japan.php> und

https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2020/03/2906_bekanntmachung

¹⁰⁰ Internationales Büro: <https://www.internationales-buero.de/de/japan.php>

International Conference on Network Security (ICNS)

Die ICNS 2023 bringt, Professoren, Forscher und Studenten auf dem Gebiet der Netzwerksicherheit zusammen um Erfahrungen auszutauschen, die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschulen zu fördern und neue Technologien auf der ganzen Welt zu bewerten.

- Ort: Osaka, Japan
- Datum: 15.- 17. Dezember 2023
- Website: <http://icns.org/>

Japan IT WEEK

Die Japan IT Week Osaka ist die größte IT-Messe im Westen Japans. Die Messe deckt ein breites Spektrum von IT-Bereichen ab. Die Messe bietet gute Möglichkeiten für Aussteller sowie für Besucher, die ihr IT Geschäftsdasein in Westjapan ausbauen wollen.

- Ort: Osaka, Japan
- Datum: 17.-19. Januar 2024
- Website: <https://www.japan-it.jp/osaka/en-gb.html?ref=infosec-conferences.com>

Security Show Japan

Die Security Show Japan, ist Japans größte Ausstellung der Sicherheitsindustrie. Sie präsentiert ein breites Spektrum an Produkten, Technologien, Systemen und Dienstleistungen zum Schutz von Büros, Geschäften, öffentlichen Einrichtungen und Wohnungen vor Verbrechen, Informationsverlusten und anderen gefährlichen Situationen. Auf der Messe werden Videoüberwachungssysteme, Zugangskontrollsysteme, Informationssicherheitssysteme und sicherheitsbezogene Produkte ausgestellt.

- Ort: Tokyo, Japan
- Datum: 12.-15. März 2024
- Website: <https://messe.nikkei.co.jp/en/ss/>

5 Businesskultur in Japan

Der Umgang im gemeinsamen Geschäftsleben folgt in Japan strengen Regeln und ist daher wesentlich formeller als in Deutschland. Es wird zwar nicht erwartet, dass man sich wie ein Japaner verhält, allerdings sollten die herrschenden Grundlagen beachtet und verfolgt werden. Im Folgenden sind die wichtigsten Knigge-Regeln aufgelistet, die von der Auslandshandelskammer in Japan verfasst empfohlen werden.¹⁰¹

Begrüßung und Anrede

Traditionell verlangt die Etikette eine – dem Rang des Gegenübers angemessene – Verbeugung mit geradem Rücken. Hierbei gilt im Allgemeinen: Wer in der Hierarchie niedriger steht, verbeugt sich tiefer (Jüngere vor Älteren, Gastgeber vor Gästen, Frauen vor Männern). Obwohl Händeschütteln in Japan unüblich ist, reichen gerade junge Japaner ihren ausländischen Gästen oft die Hand zur Begrüßung. Für Nicht-Japaner erweisen sich eine mittlere Verbeugung oder ein deutliches Nicken als höfliche Lösungen, alternativ wartet man das Verhalten des Gegenübers ab.

Da die japanische Sprache sehr kontextorientiert ist, bleibt die Wahl der richtigen Anrede nicht unumstritten. Während man im Alltag den Suffix *-san* (さん) an den Familiennamen anhängt, verwendet man bei der Anrede in Briefen oder Emails eher das höflichere *-sama* (様 oder さま) und im Zusammenhang privater Gespräche verzichtet man vollkommen auf Höflichkeitsanreden. Wenn mehrere Personen an einem Kennenlernen beteiligt sind, so stellt ein im Firmenrang niedriger Mitarbeiter seine Kollegen – nach Rangfolge absteigend – nacheinander vor.

Visitenkarten

Der Austausch von Visitenkarten ist essenziell im Prozess des Kennenlernens. Die Visitenkarte wird mit beiden Händen überreicht und entgegengenommen, aufmerksam betrachtet und anschließend auf dem Tisch abgelegt, beziehungsweise in einem Etui oder Portemonnaie – keinesfalls jedoch in der Hosentasche – eingesteckt. In der Regel ist die Karte zweiseitig, je in japanischer und in englischer Schrift, bedruckt.

Äußeres Erscheinungsbild

In Japan ist ein gepflegtes Äußeres von hoher Wichtigkeit. Japaner kleiden sich modern, aber im konservativen Stil und in dezenten Farben. Im Business-Kontext angemessen sind dunkle Anzüge und Krawatte für den Mann und Kostüm oder Hosenanzug für die Frau. In traditionellen Restaurants könnte verlangt werden, vor dem Betreten das Schuhwerk abzulegen. Dies gilt auch für Tempel, Arztpraxen und einige Hotels, wo jedoch stets Pantoffeln zum Wechsel bereitgestellt werden.

¹⁰¹ AHK Japan: Japan Knigge, 2017: <http://japan.ahk.de/japan-tips/auf-geschaeftsreisen/japanknigge/>

Geschäftessen

Selten erfolgt ein Geschäftsdeal ohne ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant. Eingeleitet wird das Essen durch einen kurzen Dank (*Itadakimasu*) für die Mahlzeit. Oft werden die Gerichte auf gemeinsamen Tellern serviert, sodass sich jeder von allem etwas nehmen kann. Werden diese gemeinschaftlichen Platten ohne Vorlegebesteck aufgetragen, sollte man nicht die Spitze, sondern das Stäbchenende verwenden, um den eigenen Teller zu füllen. Das Beherrschen der Essstäbchen erleichtert den Restaurantbesuch ungemein, bei Unsicherheit kann hingegen nach Besteck gefragt werden. Ein Fauxpas wäre es, die Stäbchen senkrecht in den Reis zu stecken oder damit zu gestikulieren. Anders als in westlichen Ländern ist das Sprechen mit vollem Mund oder das Schlürfen der Suppe in Japan nicht verpönt, es signalisiert vielmehr das Wohlbefinden des Gastes. Zum Abschluss des Essens erfolgt meist ein weiterer Dank (*Gochisosama deshita*). Ein Trinkgeld wird in Japan nicht erwartet, da guter Service als Selbstverständlichkeit empfunden wird und dieser nicht explizit honoriert werden muss. Eine einzige Ausnahme bildet ein Trinkgeld für das Reinigungspersonal in traditionellen Hotels, welches jedoch nicht verpflichtend ist.

In Japan sind Privatleben und Beruf wesentlich stärker verflochten als es in Deutschland der Fall ist. So ist es nicht unüblich, den Feierabend gemeinsam mit Kollegen in einer Kneipe zu verbringen. Auch bei solchen abendlichen Anlässen bewährt sich aufmerksames Entgegenkommen: Man besteht darauf, das Glas des anderen zu füllen und schenkt bereits nach, bevor das Glas ausgetrunken ist. Zwar vertragen Japaner Alkohol eher schlecht, doch stehen das gesellschaftliche Miteinander und das zwanglose Kennenlernen im Vordergrund.

Geschenke

In Japan ist das Ritual des Schenkens wichtiger als der Wert des Geschenks selbst, denn ein „zu wertvolles“ Präsent könnte den Beschenkten in Verlegenheit bringen. Auch hier gilt es, das Geschenk mit beiden Händen und einer leichten Verbeugung zu überreichen oder anzunehmen. Die Gabe wird dann zunächst beiseitegelegt und üblicherweise nicht in Anwesenheit des Schenkenden ausgepackt. Bei Geschenken ist die Verpackung oft genauso wichtig wie der Inhalt, weshalb man sie idealerweise professionell einpacken lässt. Hierbei sollte wiederum auf weißes Papier, weiße Blumen und Schleifen verzichtet werden, da jene Symbole für Beerdigungen vorbehalten sind. Freude bereitet man beispielsweise mit „typisch deutschen“ Präsenten.

Verbale Kommunikation

Sprache repräsentiert in Japan einen zentralen Indikator für soziale Stellung und das Verhältnis der Gesprächsteilnehmer zueinander. Folglich werden Konversationen sehr bedacht und respektvoll geführt. Hierzu bedient man sich des *Keigo*, einer Höflichkeitssprache, die im Geschäftsleben eine große Rolle hinsichtlich der Hierarchieverteilung spielt.

Typische Missverständnisse entstehen durch den unterschiedlichen Gebrauch von „Ja“ und „Nein“. Während westliche Ausländer unter „Ja“ einen Ausdruck der Zustimmung verstehen, möchte der Japaner damit meist nur Aufmerksamkeit vermitteln. Auf der anderen Seite, wird ein klares „Nein“ in Japan mit höchster Vorsicht verwendet, da eine solche direkte Ablehnung als unhöflich empfunden wird. Auch Kritik sollte möglichst ausweichend formuliert werden, um den Gesichtverlust des Gegenübers zu vermeiden und mögliche Konflikte zu umgehen. Japaner erheben in den seltensten Fällen ihre Stimme, sodass – auch wenn nach europäischen Maßstäben ein lautes Wort angebracht wäre – das Prinzip des „Gesichtwahrens“ Vorzug erhält.

Bei Gesprächen am Telefon gilt es, Worte der Zustimmung von sich zu geben, um das Verständnis über das Gesprochene mitzuteilen. Mobiltelefongespräche in der Öffentlichkeit werden möglichst leise und mit der Hand vor dem Mund geführt oder auf einen günstigeren Zeitpunkt verschoben. Während interner Meetings liegen Mobiltelefone meist offen auf dem Tisch, wobei Ranghöhere gegebenenfalls für Gespräche den Raum verlassen.

Nonverbale Kommunikation

Wildes Gestikulieren erregt unangenehmes Aufsehen und Hände sollten in Japan nicht „sprechen“. Einige wichtige Gesten kann man sich jedoch durch aufmerksames Beobachten aneignen. Kontinuierliches Nicken während eines Gesprächs beispielsweise signalisiert Aufmerksamkeit und Bewegungen mit der Handfläche vor dem Gesicht sind eine höfliche Antwort auf ein Kompliment. Niemals sollte mit dem Zeigefinger gewinkt oder mit vier ausgestreckten Fingern und eingeklapptem Daumen auf jemanden gezeigt werden.

Japaner wahren eine gewisse körperliche Distanz, sodass es nicht angebracht wäre, das Gegenüber im Gespräch zu berühren. Zudem werden in der Öffentlichkeit keine Gesten der Zuneigung, wie etwa Umarmungen oder Schulterklopfen, demonstriert. Zu vermeiden ist außerdem ein direkter anhaltender Blickkontakt, da dieser wahrscheinlich als unhöfliches Starren interpretiert würde. Ferner vermittelt ein Lächeln neben dem Ausdruck der Freude auch oft Verlegenheit.

Unternehmenskultur

Pünktlichkeit ist ein Muss bei allen geschäftlichen und gesellschaftlichen Treffen, was bedeutet, dass man sich eher fünf Minuten zu früh einfinden sollte. Das erste Treffen dient dazu, eine Atmosphäre von Freundlichkeit, Harmonie und Vertrauen zu schaffen. Nicht unüblich ist es, dass Japaner recht persönliche Fragen stellen, was keineswegs als unhöflich empfunden werden sollte, sondern als Zeichen von Interesse. Aufgrund der stark hierarchischen Ausrichtung der japanischen Business-Kultur werden Verhandlungen typischerweise zunächst mit den mittleren Führungskräften beginnen, wobei höher gestellte Führungskräfte auf keinen Fall in der Entscheidungsfindung übergangen werden dürfen. Es kann durchaus einige Sitzungen dauern, um einen Vertrag zu entwickeln. Ein Deal – sofern er für beide Verhandlungsseiten zufriedenstellend ist – wird mit einem Handschlag abgeschlossen. Die Unterzeichnung des schriftlichen Vertrages sollte man auf eine spätere Sitzung verschieben. Zum guten Ton gehört außerdem, sich nach dem Treffen in einer kurzen E-Mail zeitnah zu bedanken, dass sich der Geschäftspartner die Zeit genommen hat. Zuletzt ist es wichtig, sich regelmäßig zu erkundigen und den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Die japanische Arbeitsweise ist sehr gruppenbasiert. Entscheidungen werden in der Regel im Konsens getroffen, nachdem jedes Gruppenmitglied konsultiert wurde. Dies kann aufgrund der ausgeprägten Konfliktscheue der Japaner ein langwieriger Prozess sein. Um das hoch geschätzte „Wir“-Gefühl zu wahren, ist das wiederkehrende Schlüsselkonzept *saving face* zu berücksichtigen. Statt eines klaren „Nein“, könnte man ein „vielleicht gibt es eine andere Lösung“ oder „das könnte sich schwierig gestalten“ entgegenen.¹⁰²

6 Allgemeine Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Für deutsche Staatsbürger ist eine Einreise mit dem (vorläufigen) Reisepass möglich. Des Weiteren benötigen deutsche Touristen und Geschäftsreisende für eine Aufenthaltsdauer bis zu 180 Tagen kein Visum, sondern erhalten – sofern sie weder einer Erwerbstätigkeit, einem Studium noch einer Berufsausbildung nachgehen wollen – bei der Einreise am Flughafen eine Aufenthaltserlaubnis als *Temporary Visitor* für zunächst 90 Tage. Ein visumfreier Aufenthalt über die 90 Tage hinaus kann bei dem für den Aufenthaltsort zuständigen Einwohnermeldeamt vor Ablauf der 90 Tage angemeldet werden, wo die Aufenthaltserlaubnis im Pass durch das *Immigration Office* auf bis zu 180 Tage verlängert werden kann. Es wird davon abgeraten, mehrere visafreie Kurzaufenthalte aneinanderzureihen, um die Regelungen für längere Aufenthalte zu umgehen. Wer also nach einem visafreien Aufenthalt ausreist und kurz darauf erneut ohne Visum einzureisen versucht, muss mit Einreiseverbot und Festsetzung bis zur Zurückschiebung in sein Heimatland auf eigene Kosten rechnen. Deutsche, die in Japan einer Erwerbstätigkeit, einem Studium oder einer Berufsausbildung nachgehen oder sich sonst länger als 180 Tage aufhalten wollen, benötigen vor der Einreise ein Visum, das bei der zuständigen japanischen Auslandsvertretung beantragt werden muss.

Sicherheit

Japan gilt insgesamt als ein sicheres Reiseland. Die Kriminalitätsrate des Landes ist niedrig und es gibt so gut wie keine aufdringlichen Straßenhändler. Ein größeres Problem ist jedoch der Handel mit Falschgeld sowie Kreditkartenbetrügereien, im Speziellen in den Abendstunden und nachts in den Stadtbezirken Roppongi und Shinjuku (Kabuki-cho) in Tokyo. Daher wird geraten, diese Gebiete zu meiden und zudem Kreditkartenabrechnungen regelmäßig zu kontrollieren. Weiter warnt das Auswärtige Amt vor möglichen Naturkatastrophen. Als erdbebenreichstes Land der Welt verzeichnet Japan im Jahresdurchschnitt rund 1.500 seismisch registrierte Beben, von denen mehrere auch in Tokyo deutlich wahrgenommen werden können. Informationen zum Verhalten bei Erdbeben hat das Geoforschungszentrum Potsdam auf einem Merkblatt zusammengestellt.¹⁰³ Auch sind gerade der Süden und der Westen des Landes häufig von Taifunen betroffen. Reisende werden in der Zeit während des Spätsommers gebeten, die Hinweise zu Wirbelstürmen im Ausland zu beachten.¹⁰⁴ Nach der Tsunami-Katastrophe und der dadurch ausgelösten Kernschmelze im Atomkraftwerk Fukushima I im Jahr 2011 hat die japanische Regierung die evakuierten Gebiete in drei Zonen unterteilt (Grüne Zone – Gelbe Zone – Rote Zone).¹⁰⁵ Die Rote Zone ist nach wie vor komplett gesperrtes Gebiet, von nicht notwendigen kurzen Reisen und langfristigen Reisen in die Gelbe und die Grüne Zone wird abgeraten. Ansonsten ist ein Aufenthalt in Japan – abgesehen von den evakuierten Gebieten – aus radiologischer Sicht unbedenklich.

Infrastruktur und Verkehr

Das öffentliche Verkehrsnetz ist sehr gut ausgebaut und für Ausländer relativ einfach zu erschließen. Neben zahlreichen Inlandsflügen gibt es ein dichtes Eisenbahnnetz, welches die größeren Städte mit dem Umland verbindet. Insbesondere der Hochgeschwindigkeitszug *Shinkansen* gilt als außerordentlich sicheres Verkehrsmittel und ermöglicht mit einer Betriebsgeschwindigkeit von über 200 km/h einen schnellen Transfer mit hohem Fahrkomfort. Innerhalb der Städte existieren Busverbindungen, in den Großstädten auch U-Bahnen, die zu Stoßzeiten allerdings häufig überfüllt sind. In Japan herrscht Linksverkehr. Autos werden nahezu nur von Menschen in kleineren Städten besessen, da man in den dicht bebauten Großstädten zur Anmeldung eines PKW einen Parkplatznachweis benötigt. Da der deutsche Internationale Führerschein in Japan nicht als Fahrerlaubnis anerkannt wird, benötigen Inhaber eines nationalen deutschen Führerscheins eine japanische Übersetzung. Diese kann vor Ort an einem der zahlreichen International Service Counter der Japan *Automobile Federation* (JAF) angefertigt werden.

Geldversorgung

Innerhalb der Ballungsgebiete des Landes gibt es Geldautomaten an jeder Ecke. Zu beachten ist, dass viele der Geräte nur mit japanischen Karten funktionieren und lediglich bestimmte Automaten Bankkarten aus dem Ausland annehmen. Die Akzeptanz wird jedoch kontinuierlich ausgebaut. Hinzu kommt, dass es ein deutliches Gefälle bezüglich der Verfügbarkeit in Städten und in weniger dicht besiedelten Gebieten gibt. Es wird daher empfohlen, genügend japanisches Bargeld abzuheben, bevor man sich auf Reisen außerhalb der Großstädte begibt. Problemlos möglich sind derzeit Bargeldabhebungen mit europäischen Maestro-Bankkarten und Kreditkarten an den Geldautomaten der Seven Eleven- und Family Mart-Supermärkte sowie bei Filialen der japanischen Post (während der Öffnungszeiten). Hier fallen die entsprechenden Gebühren für den Abhebevorgang im Ausland an.

¹⁰² AHK Japan, Japan Knigge, 2017 <http://japan.ahk.de/japan-tipps/auf-geschaeftsreisen/japanknigge/>

¹⁰³ GFZ, Merkblatt Erdbeben, 2015 http://media.gfz-potsdam.de/gfz/wv/doc/infothek/leaflets/Erdbeben_dt.pdf

¹⁰⁴ Auswärtiges Amt, Hinweise zu Wirbelstürmen im Ausland, 2017 <https://www.auswaertiges-amt.de/de/-/200794>

¹⁰⁵ Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): Evacuation Areas, 2015

http://www.meti.go.jp/english/earthquake/nuclear/roadmap/evacuation_areas.html

Medizinische Hinweise

Es gibt keine besonderen Impfvorschriften für die Einreise, das Auswärtige Amt empfiehlt jedoch die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalendar des Robert-Koch-Institutes.¹⁰⁶ Dazu gehören die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio, ggfs. gegen Pertussis (Keuchhusten), Mumps, Masern, Röteln, Influenza (Risikogruppen) und Pneumokokken (über 60-Jährige). Als Reiseimpfung wird bei Langzeitaufenthalt und im Falle des Aufenthalts in sehr ländlichen Gebieten ein Impfschutz gegen japanische Encephalitis empfohlen.

Der Standard der medizinischen Versorgung in Japan ist vergleichbar mit Europa. Obwohl in den großen Städten eine Reihe von englisch- und deutschsprachigen Ärzten zur Verfügung steht, kann die Kommunikation mit anderen Ärzten ausgesprochen schwierig sein.¹⁰⁷

7 Wichtige Adressen

7.1 Deutsche und europäische Einrichtungen

Deutsche Botschaft in Tokyo

Adresse	4-5-10, Minami-Azabu, Minato-ku, Tokyo 106-0047
Telefon	+81 3 57 91 77 00
Fax	+81 3 57 91 77 73
Email	info@tokyo.diplo.de
Webseite	https://japan.diplo.de/ja-de/vertretungen/botschaft

Deutsches Generalkonsulat Osaka

Adresse	Umeda Sky Building, Tower East, 35th F. 1-1-88-3501, Oyodonaka, Kita-ku, Osaka
Telefon	+81-(0)6-6440-5070
Fax	+81-(0)6-6440-5080
Email	info@osaka-kobe.diplo.de
Webseite	https://japan.diplo.de/ja-de/vertretungen/generalkonsulat

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan)

Adresse	Sanbancho KS Bldg., 5F, 2-4 Sanbancho, Chiyoda-ku 102-0075 Tokyo
Telefon	+81 3 5276 9811
Fax	+81 3 5276 8733
Email	info@dihkj.or.jp
Webseite	http://japan.ahk.de/

Germany Trade and Invest (GTAI)

Adresse	Sanbancho KS Bldg., 5F, 2-4 Sanbancho, Chiyoda-ku 102-0075 Tokyo
Telefon	+81 3 5275 2072
Fax	+81 3 5275 2012
Email	office@gtai.com
Webseite	http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Weltkarte/Asien/japan.html

7.2 Weitere Ministerien und staatliche Einrichtungen in Japan

Ministry of Internal Affairs and Communications (MIC)

Adresse	2-1-2 Kasumigaseki, Chiyoda-ku Tokyo 100-8926
Telefon	+81-(0)570-090110 (nur für inländische Anrufe)
Webseite	https://www.soumu.go.jp/main_sosiki/cybersecurity/kokumin/index.html

National Center of Incident Readiness and Strategy for Cybersecurity (NISC)

Adresse	1-9-9 Roppongi, Minato-ku Tokyo 106-8555
Webseite	https://www.nisc.go.jp/eng/index.html

¹⁰⁶ RKI, Impfkalendar (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 2017 https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalendar.pdf;jsessionid=3BEA288B594ACC1DB6C48C2651877F29.2_cid363?_blob=publicationFile

¹⁰⁷ Auswärtiges Amt, Japan: Reise- und Sicherheitshinweise, 2018 https://www.auswaertiges-amt.de/de/ausenpolitik/laender/japan-node/japansicherheit/213032#content_0

National Police Agency (NPA)

Adresse | 2-1-2 Kasumigaseki, Chiyoda-ku
Tokyo 100-8974
Telefon | +81-(0)3-3581-0141
Webseite | <https://www.npa.go.jp/english/index.html>

Ministry of Defense (MOD)

Adresse | 5-1 Honmura-cho, Ichigaya, Shinjuku-ku
Tokyo 162-8801
Telefon | +81-(0)3-5366-3111
Webseite | <https://www.mod.go.jp/en/>

Ministry of Economy, Trade and Industry Japan (METI)

Adresse | 1-3-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku
Tokyo 100-8901
Telefon | +81-(0)3-3501-1511
Webseite | <http://www.meti.go.jp/english/>

Information-technology Promotion Agency, Japan (IPA)

Adresse | 2-28-8 Honkomagome, Bunkyo-ku
Tokyo 113-6591
Telefon | +81-(0)3-5978-7501
Webseite | <https://www.ipa.go.jp/en/index.html>

7.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen**Japan Science and Technology Agency (JST)**

Adresse | Kawaguchi Center Building 4-1-8, Honcho, Kawaguchi-shi,
Saitama 332-0012
Telefon | + 81-48-226-5601
Webseite | <https://www.jst.go.jp/EN/about/access.html>

Japan External Trade Organization (JETRO)

Adresse | Ark Mori Building, 6F 12-32, Akasaka 1-chome, Minato-ku,
Tokyo 107-6006
Telefon | +81 3-3582-5511
Webseite | <https://www.jetro.go.jp/en/>

Japan UAS Industrial Development Association (JUIDA)

Adresse | Ichigo Hongo Bldg, 5-33-10, Hongo, Bunkyo-ku,
Tokyo 113-0033
Telefon | +81- 03-5244-5285
Webseite | <https://uas-japan.org/en/>

Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA)

Adresse | Ote Center Bldg., 1-1-3, Otemachi,
Chiyoda-ku, Tokyo 100-0004
Telefon | + 81-3-5218-1050
Webseite | <https://www.jeita.or.jp/english/>

The Japan Society for Precision Engineering (JSPE)

Adresse | Kudan-Seiwa Building, 1-5-9, Kudan-kita, Chiyoda-ku
Tokyo, 102-0073
Kontakt | E-Mail-Adressen der
einzelnen Niederlassungen im folgenden Link:
Webseite | http://www.jspe.or.jp/wp_e/about_us_e/branch_e/

Japan Machine Accessory Association

Adresse | KIKAI SHINKO BLDG., 5-8, SHIBAKOEN 3-CHOME
MINATO-KU, TOKYO 105-0011
Telefon | +81-3-3431-4103
Webseite | <http://www.jmaa.or.jp/english/syozai.html>

Japan Machine Tool Builders' Association

Adresse | Room 104, Kikai Shinko Bldg., 3-5-8 Shibakoen, Minato-ku, Tokyo 105-0011
 Kontakt | imd28@jmtba.or.jp
 Webseite | <https://www.jmtba.or.jp/english/>

Japan Die and Mold Industry Association

Adresse | 6F Kanagata Nenkin Bldg. 33-12, Yushima ,2-Chome, Bunkyo-ku
 Tokyo 113—0034
 Telefon | +81-3-5816-5911
 Webseite | <https://www.jdmia.or.jp/japanbrand/>

Japan Analytical Instruments Manufacturers' Association (JAIMA)

Adresse | 1-12-3, Kanda Nishiki-cho, Chiyoda-ku, Tokyo, 101-0054
 Telefon | + 81-3-3292-0642
 Webseite | <https://www.jaima.or.jp/en/about/overview/pamphlet/>

Camera & Imaging Products Association (CIPA)

Adresse | 108-0023 MA Shibaura Building 3F, 3-8-10 Shibaura, Minato-ku, Tokyo
 Telefon | +81(0)3-5442-4800
 Webseite | http://www.cipa.jp/guide/aboutcipa_e.html#header_shadow

Japan Camera Industry Institute

Adresse | 25 Ichiban-cho, Chiyoda-ku, Tokyo 102-0082
 Telefon | +81(0)3-3263-7111
 Webseite | <http://www.jcii-camera.or.jp/e/index.html>

Japan Measuring Instruments Federation

Adresse | Shinjuku-ku, Kobe Carolina 25-1, Tokyo
 Telefon | + 81-03-3268-2121
 Webseite | <http://www.keikoren.or.jp/eng/index.html>

Japan Machinery Federation

Adresse | 5th floor of Kikai Shinko Kaikan, 3-5-8, Shiba-Koen, Minato-ku, Tokyo
 Telefon | nicht verfügbar
 Webseite | <http://www.jmf.or.jp/english/>

Japan Cybersecurity Innovation Committee (JCIC)

Adresse | 2-9-3 Tokiwa, Koto-ku, Tokyo 135-0006
 Kontakt | info@j-cic.com
 Webseite | <https://www.j-cic.com/en/>

Information-technology Promotion Agency, Japan (IPA)

Adresse | 2-28-8 Honkomagome, Bunkyo-ku, Tokyo 113-6591
 Telefon | +81-(0)3-5978-7501
 Webseite | <https://www.ipa.go.jp/en/index.html>

NPO Japan Network Security Association

Adresse | 4F,5-7-12 Shinbashi, Minato-ku, Tokyo 105-0004
 Telefon | +81-(0)3 6435-6540
 Webseite | <https://www.jnsa.org/en/aboutus/>

7.4 Forschungsinstitute, Zertifizierungs- und Testbehörden**Institute for Laser Technology (ILT)**

Adresse | 1-8-4 Utsubo-honmachi, Nishi-ku,
 Osaka, 550-0004
 Telefon | +81-6-6443-6311
 Webseite | <http://www.ilt.or.jp/english/introduction.html>

New Energy and Industrial Technology Development Organization (NEDO)

Adresse | MUZA Kawasaki Central Tower, 16F-20F
 1310 Omiya-cho, Saiwai-ku
 Kawasaki City, Kanagawa 212-8554
 Telefon | Nicht verfügbar, Kontaktformular:
https://qasys.nedo.go.jp/webapp/form/13394_evt_7/index.do
 Webseite | https://www.nedo.go.jp/english/introducing_index.html

RIKEN - Tokyo Campus

Adresse | Nihonbashi 1-chome Mitsui Building, 15th floor,
1-4-1 Nihonbashi, Chuo-ku, Tokyo 103-0027, Japan
Telefon | Tel: +81-(0)3-3271-7101
Webseite | <https://www.riken.jp/en/access/>

National Institute of Information and Communications Technology (NICT)

Adresse | 4-2-1, Nukui-Kitamachi, Koganei, Tokyo 184-8795
Telefon | +81-42-327-7429
Webseite | <https://www.nict.go.jp/en/about/location.html>

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST)

Adresse | 1-3-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8921
Telefon | +81-3-5501-0900
Webseite | https://www.aist.go.jp/aist_e/contact/index.html

7.5 Universitäten

Department of Mechanical Systems and Design - Graduate School of Engineering, Tohoku University

Adresse | 6-6-01 Aramaki-Aza-Aoba, Aoba-ku, Sendai 980-8579
Telefon | +81- (0)22-795-6948
Webseite | <http://www.pm.mech.tohoku.ac.jp/english>

Research Center for Advanced Science and Technology, the University of Tokyo

Adresse | 4-6-1 Komaba, Meguro-ku, Tokyo 153-8904
Kontaktformular | https://www.u-tokyo.ac.jp/contact/news_mail_e.php?dir=m-0104&sd=1
Webseite | <https://www.rcast.u-tokyo.ac.jp/en/research/researchcategory.html>

Kyoto University

Adresse | Yoshida-honmachi, Sakyo-ku, Kyoto 606-8501
Telefon | + 81-75-753-7531
Webseite | <https://www.kyoto-u.ac.jp/en/contact/>

Academic Research and Industrial Collaboration Management Office of Kyushu University

Adresse | 744 Motoooka Nishi-ku Fukuoka 819-0395
Telefon | + 81-92-802-5127
Webseite | <https://www.kyushu-u.ac.jp/en/targets/researcher>

The University of Electro-Communications

Adresse | 1-5-1 Chofugaoka, Chofu, Tokyo 182-8585
Kontaktformular | <https://www.uec.ac.jp/inquiry/new/15?lang=en>
Webseite | <https://www.uec.ac.jp/eng/>

7.6 Technische Prüforganisationen

TÜV SÜD Japan Ltd. Head Office

Adresse | Sumitomo Fudosan
Nishi-shinjuku Bldg. No.4 8F 4-33-4 Nishi-Shinjuku
Shinjuku-ku Tokyo 160-0023
Telefon | + 81 3 3372 4970
Webseite | <https://www.tuv-sud.jp>

TÜV SÜD AG HeadQuarter

Adresse | Westendstraße 199
80686 München
Telefon | + 49 (0)89 5791-0
Webseite | <https://www.tuvsud.com/de-de/standorte>

UL Japan

Adresse | 326, 4383, Asakuma-cho, Ise-shi, Mie 516-0021
Telefon | + 81 (0) 596-24-6717
Webseite | <https://japan.ul.com/locations/>

UL International Germany GmbH

Adresse | Admiral-Rosendahl-Straße 9, 63263 Neu-Isenburg
Telefon | + 49.2151.5370.370
Webseite | <https://germany.ul.com/locations/>

Japan Quality Assurance Organization (JQA)

Adresse | 1-25, Kandasudacho, Chiyoda-ku, Tokyo 101-8555
Telefon | Keine Angabe
Webseite | <https://germany.ul.com/locations/>

JQA EURO Office

Adresse | Langemarckstraße 20, 45141 Essen
Telefon | + 49 (0)201 825-2055
Webseite | https://www.jqa.jp/english/about_jqa/overseas.html#germany

Japan Electrical Safety & Environmental Technology Laboratories (JET) - Tokyo Laboratory

Adresse | 5-14-12 Yoyogi, Shibuya-ku, Tokyo, 151-8545
Telefon | + 81-3-3466-5234
Webseite | <https://www.jet.or.jp/en/contact.html>

TÜV Rheinland Japan Ltd

Adresse | Shin Yokohama Daini Center Bldg.
3-19-5 Shin Yokohama, Kohoku-ku, Yokohama-shi,
Kanagawa 222-0033
Telefon | + 81 (0)45-470-1860
Webseite | <https://www.tuv.com/germany/de/locationfinder/#>

TÜV Rheinland - Hauptverwaltung Köln

Adresse | Am Grauen Stein
51105 Köln
Telefon | + 49 221 806-0
Webseite | https://www.tuv.com/germany/de/locationfinder/location-detail-page_44652.html

8 Quellenverzeichnis

AHK:

AHK Japan, Japan im Überblick, 2015 (<http://japan.ahk.de/japan-tipps/land-leute/>)

AHK Japan, Politisches System, 2015 (<http://japan.ahk.de/japan-tipps/land-leute/>)

AHK Japan - IHK München: <https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Anh%C3%A4nge-International/Japan-Tipps-fuer-den-Markteinstieg.pdf>

AHK Japan, Japan Knigge, 2017 (<http://japan.ahk.de/japan-tipps/auf-geschaeftsreisen/japanknigge/>)

Auswärtiges Amt:

Auswärtiges Amt, Japan Überblick, November 2017 (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/japan-node>)

Auswärtiges Amt, Hinweise zu Wirbelstürmen im Ausland, 2017 (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/-/200794>)

Auswärtiges Amt, Japan: Reise- und Sicherheitshinweise, 2018 (https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/japan-node/japansicherheit/213032#content_0)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF):

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2906.html> (25.03.2020)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1405.html> (01.09.2017 - 30.11.2017)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi):

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/freihandelsabkommen-japan.html>

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): Digitale Agenda 2014-2017, April 2017 (https://www.digitale-agenda.de/Content/DE/_Anlagen/2014/08/2014-08-20-digitale-agenda.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): Hannover Declaration, 2017 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/C-D/declaration-of-hannover.pdf?__blob=publicationFile&v=14)

Europäische Kommission:

Europäische Kommission: <http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/countries/japan/> (letztes Update: 23.04.2020)

Europäische Kommission, The EU-Japan agreement explained, Februar 2018 (<http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-japan-economic-partnership-agreement/agreement-explained/>)

Europäische Kommission: https://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-japan-economic-partnership-agreement/index_de.htm (letztes Update 04. Oktober 2019)

Germany Trade and Invest (GTAI):

Germany Trade and Invest (GTAI) <https://www.gtai.de/resource/blob/18394/ef65b5c6ae2f0470c3b5fea635b06e56/mkt201611222004-159680-wirtschaftsdaten-kompakt-japan-data.pdf> (17.12.2019)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/broschueren/wirtschaftsdaten-kompakt-japan/wirtschaftsdaten-kompakt-japan-156842> (26.11.2019)

Germany Trade and Invest (GTAI), Japans Industrie will effizienter werden, August 2015 (<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=japans-industrie-will-effizienter-werden.did=1292258.html>)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/japan/wirtschaftsausblick-japan-november-2019--179932> (26.11.2019)

Germany Trade and Invest (GTAI): Nationale Investitionsförderung Japans, Juni 2017 (<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/nat-investitionsfoerderung.t=nationale-investitionsfoerderung--japan.did=1726056.html#Allgemeine-Frdermanahmen>)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/japan/swot-analyse-japan-mai-2019--102524> (24.05.2019)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/meta/presse/photonik-fuer-fermost-63446> (29.08.2016)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/japan/japans-optoelektronikbranche-soll-2019-stagnieren-22892> (28.03.2019) und <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/japan/japans-optoelektronik-duerfte-2018-zulegen-16032> (10.07.2018)

Germany Trade and Invest (GTAI): GTAI, Es gibt "Erste Hilfen" zu Japans öffentlichen Aufträgen, 2016 (<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Service/Newsletter/laender-maerkte-chancen,t=es-gibt-erste-hilfen-zu-japans-oeffentlichen-auftraegen.did=1620020.html?view=renderPrint>)

Germany Trade and Invest (GTAI): Recht kompakt Japan, 2017 (<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-kompakt,t=recht-kompakt-japan.did=1757140.html>)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,t=basiswissen-einfuhr-in-japan.did=1806060.html>

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/japan/japan-will-batterieentwicklung-beschleunigen-20476> (19.07.2018)

Germany Trade and Invest (GTAI): <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/japan/swot-analyse-japan-november-2019--179920> (26.11.2019)

Japan External Trade Organization (JETRO):

Japan External Trade Organization (JETRO), FDI stock 1996-2016, 2017 (<https://www.jetro.go.jp/en/reports/statistics/>)

Japan External Trade Organization (JETRO), <https://www.jetro.go.jp/germany/invest.html>,

Japan External Trade Organization (JETRO), <https://www.jetro.go.jp/germany/geschaeftsanbahnung.html>

Japan External Trade Organization (JETRO), <https://www.jetro.go.jp/germany/>

Japan External Trade Organization (JETRO): <https://www.jetro.go.jp/de/invest/region/>

Japan External Trade Organization (JETRO), Jetro in Deutschland, 2018 (https://www.jetro.go.jp/germany/jetro_deutschland.html)

Japan External Trade Organization (JETRO), Japanese Government Procurement , 2018 (<https://www.jetro.go.jp/cgi-bin/gov/gove010e.cgi>)

Japan External Trade Organization (JETRO): Incentive Programs, 2016 (https://www.jetro.go.jp/en/invest/incentive_programs.html)

Japan External Trade Organization (JETRO): Overview of consumption tax, 2017 (https://www.jetro.go.jp/en/invest/setting_up/section3/page6.html)

Ministry of Economy, Trade and Industry (METI):

Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): <https://www.meti.go.jp/english/policy/economy/consumer/pse/index.html>

Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): Government Procurement Information, 2018 (<http://information1.gov-procurement.go.jp/en/>)

Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): Japan's Policy on Small and Medium Enterprises (SMEs) and Micro Enterprises, 2013 (http://www.chusho.meti.go.jp/sme_english/outline/04/20131007.pdf)

Ministry of Economy, Trade and Industry (METI): Evacuation Areas, 2015 (http://www.meti.go.jp/english/earthquake/nuclear/roadmap/evacuation_areas.html)

METI/JETRO: <https://www.youtube.com/watch?v=BBrdhUu2mBA&list=PLcRmz7bR5W3kYfiNwcmIdpSComCxtZwF> (05.11.2018)

METI/JETRO: <https://www.youtube.com/watch?v=slV6XcgjGxU&list=PLcRmz7bR5W3kYfiNwcmIdpSComCxtZwF&index=2> (05.11.2018)

Optoelectronic Industry and Technology Development Association (OITDA):

Optoelectronic Industry and Technology Development Association (OITDA): <http://www.oitda.or.jp/main/act/act.html> (01.04.2020)

Optoelectronic Industry and Technology Development Association (OITDA) – Annual Technical Report 2017 (<http://www.oitda.or.jp/main/ar/atr2017.pdf>), S. 2. (31.03.2018)

The Japan Society for Precision Engineering (JSPE):

The Japan Society for Precision Engineering (JSPE): http://www.jspe.or.jp/wp_e/about_us_e/technical-committee/

The Japan Society for Precision Engineering (JSPE): http://www.jspe.or.jp/wp_e/join_e/benefits/

The Japan Society for Precision Engineering (JSPE): http://www.jspe.or.jp/wp_e/about_us_e/core_technology/

Sonstige:

ADB, Member Fact Sheet Japan, Data of December 2017 (<https://www.adb.org/sites/default/files/publication/27772/jpn-2017.pdf>)

AHP International GmbH: <https://www.ahp-international.de/index.php?id=2020>

- Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Bevölkerungsentwicklung in Japan, Mai 2010 (<https://www.berlin-institut.org/online-handbuchdemografie/bevoelkerungsdynamik/auswirkungen/japan-fokus-maerkte.html>)
- CBC Co.,Ltd.: https://www.cbc.co.jp/en/service/electronic_advanced-device/
- CBC Co.,Ltd.: <https://www.cbc.co.jp/en/outline/president/>
- CETECOM GmbH, [http:// https://www.cetecom.com/de/news/mic-zertifizierung-fuer-die-zulassung-in-japan/](http://https://www.cetecom.com/de/news/mic-zertifizierung-fuer-die-zulassung-in-japan/)
- CIA, The World Factbook, 2017 (<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/ja.html>) (last Update 14.05.2020)
- Council for Promotion of Foreign Direct Investment in Japan: "Program to Intensively Attract Foreign Direct Investment in Regional Japan" http://www.invest-japan.go.jp/committee/en_index.html
- Department of Mechanical Systems Engineering, Graduate School of Engineering, Tohoku University
- Kuriyagawa, Shimada & Xu Lab./ Mizutani Lab.: <http://www.pm.mech.tohoku.ac.jp/english>
- Dun & Bradstreet, Inc. https://www.dnb.com/business-directory/company-profiles.autex_inc.f39ede8b96c500105c41c67b91f0e681.html
- EBARA CORPORATION: <https://www.ebara.co.jp/en/solutions/precision/index.html>
- Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD): https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/19223/eu-japan-political-relations_en (25.01.2017)
- Fujimoto Eye Clinic: <http://www.cmc.gr.jp/fujimoto-ganka/en/index.html>
- Goto Precision Engineering Co. Ltd.: <http://www.gotos.co.jp/english/about/company/> ,
- Helmholtz-Zentrum Potsdam · Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ): Merkblatt Erdbeben, 2015 (http://media.gfz-potsdam.de/gfz/wv/doc/infothek/leaflets/Erdbeben_dt.pdf)
- Index Mundi, Geburtenrate Japan, 2017 (<https://www.indexmundi.com/g/g.aspx?c=ja&v=25&l=de>)
- Industrial Valuechain Initiative (IVI), The Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg and the Industrial Value Chain Initiative Sign MoU, 2018 (<https://iv-i.org/wp/en/2018/03/01/allianz-ivi-mou/>) (01.03.2018)
- Internationales Büro: <https://www.internationales-buero.de/de/japan.php>
- Japan approvals institute for telecommunications equipment (JATE): <http://www.jate.or.jp/english/outline/outline.shtml>
- JTEC CORPORATION: <https://www.j-tec.co.jp/english/company-profile/message/>
- Komatsu NTC: <https://ntc.komatsu/en/profile/outline.html>
- KOMPASS, <https://cn.kompass.com/c/klv-co-ltd/jp007884/>
- Micro Diamond Corporation: <http://en.micro-dia.com/about/>
- NIPPON FUSSO CO.,LTD. - JAPAN BUSINESS REPORT: South China Morning Post, www.nipponfusso.co.jp > 2019/05
- Organization for Small & Medium Enterprises and Regional Innovation, Japan (SME Support Japan): About us, 2017 (<http://www.smrj.go.jp/english/about/>)
- Organization for Small & Medium Enterprises and Regional Innovation, Japan (SME Support Japan):, Business Overview, 2017 (<http://www.smrj.go.jp/english/activities/>)
- Photonics21 – European Technology Platform: Market Research Study Photonics 2017
- Photonik-Fachzeitschrift für die optischen Technologien: AT-Fachverlag GmbH: <https://www.photonik.de/optecnet-und-photonik-regionen-in-japan/150/25213/360671> (02.11.2017) aus OITDA 2017 bzw. www.optecnet.de,
- Plattform Industrie 4.0 der Bundesregierung: Plattform Industrie 4.0, Joint Statement, 2016 (https://www.plattform-i40.de/I40/Redaktion/DE/Downloads/Publikation-gesamt/joint-statement-pi40-rrr.pdf?__blob=publicationFile&v=2), (28.04.2016)
- RKI, Impfkalender (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 2017 (https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.pdf;jsessionid=3BEA288B594ACC1DB6C48C2651877F29.2_cid363?__blob=publicationFile)
- Sanyo Tool Mfg. Co., Ltd.: <http://www.sanyotool.co.jp/en/company/>
- SAPIA TOWER EYE CLINIC TOKYO <https://eyeclinic-tokyo.jp/en/clinic/>
- Sarunas Vaskelis: Photonics for Life Science and industrial manufacturing in Japan – Market Overview for EU SMEs involved with lasers, optics and photonics: <https://de.slideshare.net/Sarunasva/photonics-in-japan-a-market-overview-101189362> (07.06.2018)
- SORAN: <https://soranjapan.com/company/zbfumf5qtsfek/>
- SPECTARIS - Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.: <https://www.spectaris.de/verband/aktuelles/detail/jefta-freihandelsabkommen-zwischen-der-eu-und-japan-ist-grosse-chance-fuer-die-exportstarke-hightech/> (31.01.2019)
- Statista <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/166015/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-japans/> (17.12.2019)

Statistisches Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/rangfolge-handelspartner.pdf?__blob=publicationFile (17.12.2019)

Steering Council of Safety Certification for Electrical and Electronic Appliances and Parts of Japan (SCEA) www.s-ninsho.com/eng/index.html

Stephen D. Simpson: <https://www.investopedia.com/articles/forex/japanese-yen-what-fx-traders-should-know.asp> (letztes Update 07.11.2019)

The Government of Japan, About Abenomics, 2017 (<https://www.japan.go.jp/abenomics/index.html>)

The Japan Times, Japan said ready to cooperate with China's 'Silk Road' project, 2017

(<https://www.japantimes.co.jp/news/2017/12/18/national/politics-diplomacy/japan-said-ready-cooperate-chinas-silk-road-project/#.WtXgWIhubIU>) (18.12.2017)

Trading Economics, Japan GDP Growth Rate 1980-2018, 2018 (<https://tradingeconomics.com/japan/gdp-growth>)

Trading Economics, Japan General Government Gross Debt to GDP 1980-2018, 2018 (<https://tradingeconomics.com/japan/government-debt-to-gdp>)

TÜV SÜD AG: <https://www.tuvsud.com/de-de/dienstleistungen/produktpruefung-und-produktzertifizierung/globaler-marktzugang>

UN Comtrade <https://comtrade.un.org/data> (17.12.2019)

UN Comtrade, Trade Statistics, 2018 (<https://comtrade.un.org/data>)

UL LLC: <https://ctech.ul.com/de/services/safety/pse-psc-and-s-marks-for-japan/>

Wikipedia: Suchbegriff: "Japanese Maps" https://en.wikipedia.org/wiki/Japanese_maps#/media/File:Japan-CIA_WFB_Map.png (18.12.2019)

Wikipedia: Suchbegriff „Naruhito“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Naruhito>

WINDKRAFT-JOURNAL: <https://www.windkraft-journal.de/2014/11/11/tuev-sued-bietet-one-stop-service-fuer-led-und-batterieprodukte/59239> (11.11.2014)

World Economic Forum: The Global Competitiveness Report 2019 (17.12.2019)

